

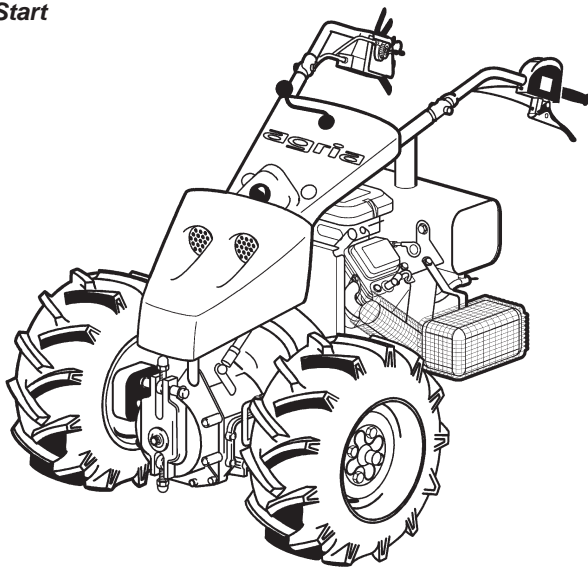
# agria

MotorGartenGeräte

## Betriebsanleitung für Hydrostatischer Geräteträger Typ 5900 Taifun

5900 241

- 2 Zyl. B&S Vanguard 18 HP
- E-Start



5883



Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen  
und Sicherheits- und Warnhinweise beachten!



Bitte hier eintragen:

Maschinen-Art.Nr.:.....
Ident-/Maschinen-Nr.:
.....
Motor-Typ:.....
Motor-Nr.:.....
Kaufdatum:.....

Fabrikschild siehe  
Seite 3/Abb. A/4

Motor-Nr. siehe  
Seite 58/Abb. C/4

Geben Sie diese Daten bei jeder Ersatzteilbestellung an, um Fehler bei der Lieferung zu vermeiden.

**Nur original agria-Ersatzteile verwenden!**


Die techn. Angaben, Abbildungen und Maße in dieser Anleitung sind unverbindlich. Irgendwelche Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Wir behalten uns vor, Verbesserungen vorzunehmen, ohne diese Anleitung zu ändern.

**Lieferumfang:**

- Betriebsanleitung
- Geräteträger
- Bordwerkzeugsatz

**→ agria - Service ←**

= wenden Sie sich bitte an Ihre agria-Fachwerkstatt

➔  siehe separate Motor-Betriebsanleitung

## Symbole



-  Warnzeichen Hinweis auf Gefahrenstelle
-  wichtige Information
-  Kraftstoff
-  Choke
-  Motor
-  Motor Start
-  Batterie-Ladekontrolle
-  Kupplung
-  vorwärts
-  rückwärts
-  schnell
-  langsam
-  Hydraulik
-  Zapfwelle
-  Bremse
-  Feststellbremse
-  geschlossen (verriegelt)
-  geöffnet (entriegelt)
-  drehen gegen Uhrzeigersinn
-  drehen im Uhrzeigersinn

Abb. A

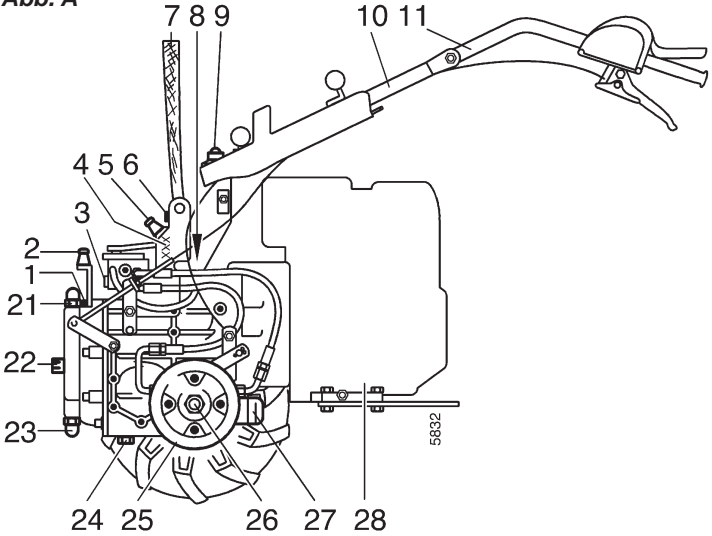
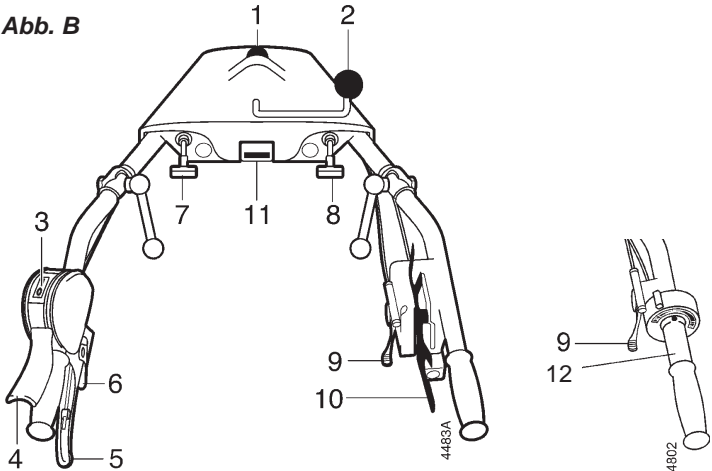


Abb. B



## Abb. A:

- 1 Fahrgetriebe- / Hydraulik-Ölmesstab und -Einfüllöffnung
- 2 Kugelkopf für Haubenträger vorn
- 3 Leerlauf-Schaltbetätigung (Bypass)
- 4 Fabrikschild (Fahrzeug-Ident-Nr.)
- 5 Kugelkopf für Haubenträger hinten
- 6 Getriebe-Entlüftungsstopfen
- 7 Verladegurt
- 8 Holmriegel-Rollen
- 9 Lenkholm-Zentralschraube
- 10 Unterholm
- 11 Lenker
- 21 Augenschraube mit Hutmutter, oben
- 22 Zapfwelle
- 23 Augenschraube mit Hutmutter, unten
- 24 Getriebeöl-Ablassschraube
- 25 Bremsstrommel
- 26 Radnabe
- 27 Ölfilter-Patrone
- 28 Motor

## Abb. B:

- 1 Kugelgriff für Lenker-Seitenverstellung
- 2 Exzenterhebel für Zentralbremse
- 3 Motor-Aus-Schalter
- 4 Sicherheitsschalthebel
- 5 Handhebel für Motorkupplung
- 6 Sperrklinke für Motorkupplungshandhebel
- 7 Schaltzug für Zapfwelle
- 8 Schaltzug für Lenkholmriegel
- 9 Drehzahl-Regulierhebel
- 10 Stellhebel für stufenlose Fahrgeschwindigkeit und vorwärts - rückwärts
- 11 Betriebsstundenzähler/Drehzahlmesser (optional)
- 12 Drehgriff für stufenlose Fahrgeschwindigkeit und vorwärts - rückwärts (Sonderausführung)

Lieferumfang ..... 2

## Empfehlungen

Schmierstoffe ..... 6  
 Wartung und Instandsetzung .... 6  
 Kraftstoff ..... 6

## Bezeichnung der Teile

..... 3, 58

### 1. Sicherheitstechnische

**Hinweise** ..... 7-12

### 2. Technische Angaben

Abmessungen ..... 13  
 Spurenplan ..... 13  
 Maschine ..... 14  
 Benzin-Motor ..... 15  
 Geräuschwerte ..... 15  
 Schwingbeschleunigungswert . 15  
 Hangtauglichkeit ..... 15

### 3. Geräte- und Bedienelemente

Motor ..... 16  
 Sicherheitsschaltung ..... 17  
 Kupplung ..... 18  
 Zapfwelle ..... 18  
 Getriebe ..... 19  
 Fahrschaltung ..... 19  
 Schiebetrieb ..... 20  
 Hydrauliklenkung ..... 20  
 Zentralbremse ..... 21  
 Lenkholm ..... 21  
 Verladegurt ..... 22  
 Triebräder ..... 22 - 23  
 Haube ..... 24  
 Achsverstellung ..... 24  
 Achsverstellung stufenlos ..... 25  
 An- und Abbau der Anbaugeräte 26  
 Batterie ..... 27  
 E-Startschalter ..... 27

### 4. Inbetriebnahme und Bedienung

Inbetriebnahme ..... 28  
 Starten des Motors E-Start ..... 29  
 Abstellen des Motors E-Start .. 31  
 Arbeiten ..... 32  
 Gefahrenbereich ..... 32  
 Arbeiten in Hanglagen ..... 33

### 5. Wartung und Pflege

Benzin-Motor ..... 34 - 40  
 - Motorenöl ..... 34 - 35  
 - Luftfilter ..... 36 - 37  
 - Zündkerze ..... 38  
 - Kraftstofffilter ..... 38  
 - Kühlsystem ..... 38  
 - Auspuff, Drehzahlregler ..... 39  
 - Batterie ..... 40  
 Maschine ..... 41 - 46  
 - Getriebe-/Hydrauliköl ..... 41  
 - Lenkholm ..... 43  
 - Sicherheitsschaltung ..... 44  
 - Einstellung, Handhebel .. 44 - 45  
 Allgemein ..... 45  
 Einlagerung ..... 46

### 6. Störungssuche und ihre Abhilfe

Lacke, Verschleißteile ..... 50  
 Elektro-Schaltplan ..... 52  
 Schmierplan ..... 53  
 Hydraulikschläuche ..... 54  
 Wickelschutz (Option) .... 55

### Kontroll- und Wartungsübersicht ..... 56 Konformitätserklärung .... 59



Aufklappseitenbeachten!

**Abb. A + B** ..... 3

**Abb. C (Motor)** ..... 58

1

2

3

4

5

6

## Schmierstoffe und Korrosionsschutzmittel:

Für Motor und Getriebe verwenden Sie die vorgeschriebenen Schmierstoffe (siehe "Technische Angaben").

Für "offene" Schmierstellen bzw. Nippelschmierstellen empfehlen wir **Bio-Schmieröl** bzw. **Bio-Schmierfett** zu verwenden (nach Angaben in der Betriebsanleitung).

Für Konservierung von Maschinen und Geräten empfehlen wir **Bio-Korrosionsschutzöl** zu verwenden (nicht verwenden für lackierte Außenverkleidungen). Kann mit Pinsel oder Sprühgerät aufgetragen werden.

Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzmittel sind umweltschonend, weil sie biologisch schnell abbaubar sind.

Mit dem Einsatz von Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzöl handeln Sie ökologisch richtig, schützen die Umwelt, fördern die Gesunderhaltung von Menschen, Tieren und Pflanzen.

## Kraftstoff:

Dieser Motor kann problemlos mit handelsüblichem **bleifreiem Normal- und Superbenzin** sowie **verbleitem Superbenzin** betrieben werden.

### Dem Benzin kein Öl beimischen.

Wenn der Umwelt zuliebe bleifreies Benzin verwendet wird, ist bei Motoren, die länger als 30 Tage stillgelegt werden sollen, der Kraftstoff vollständig abzulassen, um harzige Rückstände im Vergaser, Kraftstoff-Filter und Tank zu vermeiden, oder dem Kraftstoff ein Kraftstoffstabilisator beizumischen.

Siehe hierzu Abschnitt Motor konservieren.

## Wartung und Instandsetzung:

Ihre agria-Fachwerkstatt hat geschulte Mechaniker, die eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen.

Größere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen sollten Sie nur dann selbst vornehmen, wenn Sie über die entsprechenden Werkzeuge und Kenntnisse von Maschinen und Verbrennungsmotoren verfügen.

Nicht mit einem harten Gegenstand oder Metallwerkzeug gegen das Schwungrad klopfen, es könnte Risse bekommen und während des Betriebes zersplittern und Verletzungen oder Schäden verursachen. Zum Abziehen des Schwungrades nur geeignetes Werkzeug verwenden.

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen und beachten:

## Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften

1

### Warnschild



In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

### Grundregel:

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

### Bestimmungsgemäße Verwendung

Der agria-Geräteträger Taifun sowie die vom Hersteller freigegebenen Anbaugeräte sind für den üblichen Einsatz und Arbeiten in der Land- und Forstwirtschaft, wie zum Beispiel Gras- und Wiesenmähen, gebaut; hierzu gehören auch Winterdienst und Kehren (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in ihrer jeweiligen neuesten Fassung.

Vor jeder Inbetriebnahme den Geräteträger auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Der Geräteträger darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen den Geräteträger nicht bedienen!

Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Die Bekleidung des Bedieners soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden. Festes Schuhwerk tragen!

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Eigenmächtige Veränderungen an dem Geräteträger schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist der Motor abzuschalten.

1

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen - Sicherheitsabstand!

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!

An fremdkraftbetätigten Teilen befinden sich Quetsch- und Scherstellen!

Das Mitfahren während der Arbeit auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Fahrverhalten, Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit sowie Kippverhalten werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Beladung beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit achten. Die Arbeitsgeschwindigkeit den jeweiligen Verhältnissen anpassen.

Einstellung des Drehzahlreglers des Motors nicht verstellen. Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr.

## Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich.

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich des Geräteträgers ist verboten.

Vor dem Starten und Anfahren den Nahbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!

Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beiseite räumen.

Bei Arbeiten in eingefaßten Flächen muss der Sicherheitsabstand zur Umrandung eingehalten werden, um das Werkzeug nicht zu beschädigen.

## Bedienung und Schutzeinrichtungen

### Vor Arbeitsbeginn

Machen Sie sich mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!

Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

Bei abgebautem Anbaugerät muss die Zapfwelle mit der Schutzkappe abgedeckt sein.

### Zum Starten

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Vor dem Starten des Motors sind alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung zu schalten.

Zum Starten des Motors nicht vor den Geräteträger und das Anbaugerät treten.

Keine Starthilfe-Flüssigkeiten bei der Benutzung von elektrischer Starthilfe (Starthilfekabel) verwenden. Es besteht dabei Explosionsgefahr!

### Betrieb

Während des Arbeitens den Bedienerplatz am Führungsholm niemals verlassen!

Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!

Bei allen Arbeiten mit dem Geräteträger, insbesondere beim Wenden, muss



der Maschinenführer den ihm durch die Holme gewiesenen Abstand vom Gerät einhalten!

Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Bei evtl. auftretenden Verstopfungen am Anbaugerät ist der Motor abzustellen und das Anbaugerät mit einem geeigneten Hilfsmittel zu säubern!

Bei Beschädigung des Geräteträgers oder des Anbaugerätes den Motor sofort abstellen und Schaden beheben lassen!

Bei Funktionsstörungen an der Lenkung den Geräteträger sofort anhalten und abstellen. Störung umgehend beseitigen lassen.

Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist der Geräteträger von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Fahrzeuges in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten!

## **Arbeitsende**

Geräteträger niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

Vor dem Verlassen des Geräteträgers den Motor abstellen. Danach Kraftstoffhähne schließen.

Geräteträger gegen unbefugtes Benutzen sichern. Bei Ausführung mit Startschlüssel diesen abziehen, ansonsten Zündkerzenstecker abziehen.

## **Anbaugeräte**

Anbaugeräte nur bei abgestelltem Motor und ausgeschaltetem Geräteantrieb anbauen.

Beim Auswechseln von Anbaugeräten und Teilen davon geeignetes Werkzeug benutzen und Handschuhe tragen.

Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen und auf Standsicherheit achten.

Geräteträger und Anbaugeräte gegen Wegrollen sichern (Feststellbremse, Unterlegkeile).

Beim Ankuppeln von Anbaugeräten besteht Verletzungsgefahr. Besondere Vorsicht ist notwendig.

Anbaugeräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen.

Geräteträger mit Anbaugerät beim Verlassen gegen unbefugtes Benutzen und Wegrollen sichern. Ggf. Transport- bzw. Sicherheitseinrichtung anbauen und in Schutzstellung bringen.

## **Mäheinrichtung**

Bei unsachgemäßer Handhabung bilden die scharfen Schneiden der Mähbalken ein erhebliches Verletzungsrisiko! Deshalb sind die Messerschutzleisten nur zum Mähen abzunehmen und nach Beendigung der Mäharbeit sofort wieder anzubringen.

Zum Transport und Aufbewahren unbedingt die Messerschutzleisten aufstecken und bei den Fingerbalken zusätzlich die Spannfedern einhaken.

Den abmontierten Mähbalken nicht ohne Schutzleisten transportieren.

Bevor der Mähbalken an- und abgebaut wird, unbedingt alle Schneiden durch die Schutzleiste sichern.

Zum Wechseln des Mähmessers, sowie Lösen und Befestigen des Messermitnehmers darauf achten, dass die Schraubbewegung von den Schneidkanten wegführt.

Zum Schleifen der Mähmesser sind Schutzbrille und Schutzhandschuhe zu tragen.

## **Gewichte**

Gewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen.

## **Wartung**

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen.

Bei Arbeiten am Motor grundsätzlich zuzätzlich den Zündkerzenstecker abziehen.

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Beschädigte Schneidwerkzeuge sind auszutauschen!

Beim Auswechseln von Schneidwerkzeug geeignetes Werkzeug und Schutzhandschuhe benutzen.

Reparaturarbeiten wie Schweißen, Schleifen, Bohren usw. dürfen nicht an tragenden, sicherheitstechnischen Teilen (z.B. Anhängervorrichtungen usw.) durchgeführt werden!

Zur Vermeidung von Brandgefahr den Geräteträger und die Anbaugeräte sauber halten.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Nach Wartungs- und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

Nur original agria-Ersatzteile verwenden. Bei anderen handelsüblichen Ersatzteilen müssen diese qualitativ gleichwertig sein und den von der Firma agria festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

## **Aufbewahrung**

Die Aufbewahrung des Geräteträgers in Räumen mit offener Heizung ist verboten.

Geräteträger auch nicht in geschlossenen Räumen abstellen, wenn noch Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist. Benzindämpfe sind eine Gefahrenquelle.

## **Motor, Kraftstoff und Öl**

Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Es besteht hohe Vergiftungsgefahr! Deshalb auch beschädigte Auspuffrohre sofort erneuern.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten. Es besteht erhöhte Brandgefahr. Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen. Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen. Beim Auftanken nicht rauchen!

Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.

Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.

Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie den Geräteträger von dieser Stelle weg, bevor Sie ihn starten.

Auf vorgeschriebene Qualität des Kraftstoffes achten.

Kraftstoff nur in genehmigten Behältern lagern.

Unter hohem Druck stehende austretende Flüssigkeiten, wie z.B. Kraftstoff können durch die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Sofort den Arzt aufsuchen.

Korrosionsschutz- und Stabilisatorflüssigkeiten außer Reichweite von Kindern aufbewahren, bei Übelkeit und Erbrechen bitte sofort einen Arzt aufsuchen, bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich ausspülen, das Einatmen der Dämpfe vermeiden.

**Packungsbeilage lesen und beachten!**

Aufgebrauchte, scheinbar leere Druckdosen (Starthilfe usw.) vor dem Wegwerfen an einer gelüfteten, von Funken und Flammen abgelegenen Stelle vollständig entleeren oder ggf. zum Sondermüll geben.

Vorsicht bei Ablassen von heißem Öl, es besteht Verbrennungsgefahr.

Auf vorgeschriebene Qualität des Öls achten. Nur in genehmigten Behältern lagern.

Öle, Kraftstoff, Fette und Filter getrennt und ordnungsgemäß entsorgen.

## Hydraulikanlage

Die Hydraulikanlage steht unter hohem Druck.

Beim Anschliessen von Hydraulikmotoren ist auf vorgeschriebenen Anschluss der Hydraulikschläuche zu achten.

Unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen - Infektionsgefahr.

Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage diese drucklos machen und Motor abstellen (Fachwerkstatt).

Bei der Suche nach Leckstellen wegen Verletzungsgefahr geeignete Hilfsmittel verwenden (Fachwerkstatt).

Hydraulikschlauchleitungen in regelmäßigen Abständen auf Beschädigung und Alterung untersuchen und gegebenenfalls austauschen.

Nur original-agria-Hydraulikschläuche verwenden.

## Reifen und Reifenluftdruck

Bei Arbeiten an den Rädern ist darauf zu achten, dass der Geräteträger sicher abgestellt und gegen Wegrollen gesichert ist.

Reparaturarbeiten an den Reifen dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.

Reifenluftdruck regelmäßig kontrollieren. Bei zu hohem Luftdruck besteht Explosionsgefahr.

Bei Ballastierung entsprechenden Reifenluftdruck beachten.

**1** Antriebsräder-Befestigungsschrauben bzw. Muttern jeweils bei Servicearbeiten nachziehen bzw. Anzugsmomente überprüfen.

## Elektrische Anlage und Batterie

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage ist grundsätzlich die Batterie (Minuspol) abzuklemmen (falls vorhanden!).

Auf richtiges Anschließen achten - zuerst Pluspol und dann Minuspol! Beim Abklemmen umgekehrte Reihenfolge!

Vorsicht mit Batteriegasen - explosiv!

Funkenbildung und offene Flammen in der Nähe von Batterien vermeiden.

Kunststoffabdeckung (falls vorhanden) beim Nachladen von Batterien entfernen, damit Ansammlung hochexplosiver Gase vermieden wird!

Vorsicht beim Umgang mit Batteriesäure - ätzend!

Nur vorgeschriebene Sicherungen verwenden. Bei Verwendung zu starker Sicherungen wird die elektrische Anlage zerstört - Brandgefahr!

Pluspol immer mit vorgesehener Abdeckung oder Klemmschutzkappe versehen.

Träger von Herzschrittmachern dürfen bei laufendem Motor die stromführenden Teile der Zündanlage nicht berühren!

## Beschreibung der Warnzeichen



Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Kerzenstecker abziehen.



Nicht ohne Schutzvorrichtungen arbeiten! Vor dem Starten die Schutzvorrichtungen in Schutzstellung bringen.



Bei laufendem Motor ausreichend Abstand vom Mähmesser halten!



Keine sich bewegenden Maschinenteile berühren. Abwarten, bis sie voll zum Stillstand gekommen sind.



Bei laufendem Motor Abstand halten.



## Beschreibung der Gebotszeichen



Beim Arbeiten mit der Maschine sind individuelle Gehörschutzmittel zu benutzen.

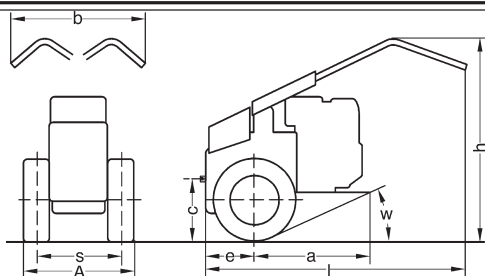


Schutzhandschuhe benutzen.


## 2. Technische Angaben

Maschine

agri<sup>a</sup>



Maschinen-Abmessungen:  $a_1$ ;  $e_1$  = Radachse nach vorne versetzt

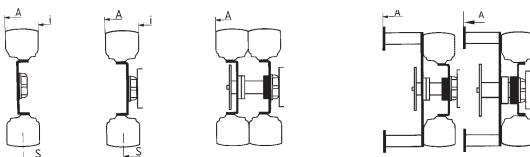
	(mm)							
	a	$a_1$	b	c	e	$e_1$	h	l
5.00-10 AS	550	663	760	270	270	167	ca. 990	1350
20x8.00-10								
21x11.00-8								
5.00-12 AS								
23x8.5-12								
23x10.5-12				290			ca. 1010	


### Spurenplan [mm]

AS = Ackerprofil

R = Rasenprofil

TG = Terra-Grip



	A		S		i		*+1		*+2		*+3		*+4		*+5		A		A		
	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	
1 23x8.5-12	830	617	1056	843	404	630	1466				1346							1310	<sup>3</sup>	1536	<sup>3</sup>
2 23x10.5-12	955	691	1033	769	427	505	1443	1561	1323									1335	<sup>3</sup>	1513	<sup>3</sup>
3 5.00-12 AS	790	636	980	825	480	670	1390		1240									1270	<sup>3</sup>	1460	<sup>3</sup>
4 5.00-10 AS	800	655	950	805	510	660					1200							1280	<sup>2</sup>	1430	<sup>2</sup>
5 20x8.00-10 R	890	683	980	775	478	570							1270								
6 21x11.00-8 TG <sup>1</sup>	1154	875	1234	955	596	676												1634	<sup>2</sup>		

bei Ausf. mit verstellbarer Portalachse jeweils + 40 mm

\* = Radzwischenflansche Vario ..... 5916 211

<sup>1</sup>) = + Radspurverbreiterung  90 mm ..... 5919 031

<sup>2</sup>) = Greiferräder 10" ..... 5917 011

<sup>3</sup>) = Greiferräder 12" ..... 5917 021

## 2. Technische Angaben

Maschine **agria**

**Kupplung:** ..... Einscheiben-  
Trockenkupplung

**Getriebe:** ..... Hydrostat  
Fahrgeschwindigkeiten: .....  
Vorwärts ..... 0 - 7,0 km/h  
Rückwärts ..... 0 - 3,6 km/h

**Zapfwelle:** ..... 805 min<sup>-1</sup>  
gangunabhängig  
bei Motordrehzahl 3600 min<sup>-1</sup>  
Drehrichtung: rechtsdrehend  
(Uhrzeigersinn) auf Zapfwelle  
gesehen, bei Vorwärts- und  
Rückwärtsfahrt gleichbleibend

**Lenkung:** .....  
..... Vollhydraulische Holm-  
lenkung  
Lenkholm arretierbar mit Abschaltung  
der Hydraulik für Hand-Holm-  
lenkung

**Lenkholm:** ..... höhenverstellbar  
werkzeuglos seitenverstellbar

### Öl für Getriebe- und Hydrostat:

wahlweise:

● Mehrbereichsöl: .....  
SAE 10W-40 API-SE/SF. (oder höher)

● Bio-Hydrauliköl:

Synthetic Ester Basis ..... HEES

Viskositätsgrad nach ISO ..... VG 46

Reinheitsklasse .. min. 16/13 -ISO 4406  
z.B.

ARAL: ..... Vitam EHF 46

BP: ..... Biohyd SE 46

ESSO: ..... HE 46

FUCHS: ..... Plantohyd S 46

PANOLIN: ..... HLP Synth 46

Einfüllmenge bei .....

Erstbefüllung: ..... ca. 7,0 Ltr.

Ölwechsel: ..... ca. 5,0 Ltr.

Ölfilter: ..... Schraubpatrone AW 14

### Gewichte:

Leergewicht (mit vollem Kraftstoffbehälter): ...

..... ohne Triebräder ... mit 23x8.5-12

Ausf. E-Start .... 186,5 kg ..... 218,5 kg

**Bereifung:** 23x8.5-12 Ackerbreitreifen  
..... (serienmässig)

Als Option:

0190 112 ..... 5.00-10 Ackerprofil

3490 411 ..... 5.00-12 Ackerprofil

3490 511 .... 20x 8.00- 10 Rasenprofil

3490 611 ..... 21x11.00- 8 Terra-Grip

für Terra-Grip-Ausf. sind Radspurer-  
weiterungen erforderlich:

5519 031 ..... 2 x 9 cm

5990 711 .23x10.5-12 Ackerbreitreifen

Reifenluftdruck bei:

5.00-10 ..... 1,5 bar

5.00-12 ..... 1,5 bar

21x11.00- 8 ..... 0,8 bar

20x8.00- 10 ..... 0,8 bar

23x8.5-12 ..... 1,3 bar

23x10.5-12 ..... 1,3 bar

5917 011 ..... Greiferräder 10"

..... für 5.00-10 AS

5917 021 ..... Greiferräder 12"

.... für 5.00-12; 23x8.5-12; 23x10.5-12

Triebad-Anbau und Einsatzzweck  
siehe Seite 22 - 23

## 2. Technische Angaben

**Benzin-Motor**

**agria**

### **Benzin-Motor 18 HP**

**Motorenfabrikat:** ..... B&S

**Typ:** .. Vanguard 18 HP 356447-0123

**Bauart:** ..... Gebläse-Luftgekühlter  
2-Zylinder-4-Takt-Motor (Benzin) OHV

**Bohrung:** ..... 72 mm

**Hub:** ..... 70 mm

**Hubraum:** ..... 570 ccm

**Leistung:**

..... 13,2 kW (18 HP) bei 3600 min<sup>-1</sup>

**Drehmoment:** .. 33 Nm bei 2600 min<sup>-1</sup>

**Zündkerze:** ..... BOSCH FR8DC

CHAMPION RC12YC

Elektrodenabstand 1,0 mm

**Zündung:**

Elektr.-Magnetzündung, kontaktlos,

Luftspalt ..... 0,2 - 0,3 mm

funkfernentstört ..... nach VDE 0879

**Ventilspiel** (bei kaltem Motor)

Einlass u. Auslass ..... 0,1 - 0,16 mm

**Startereinrichtung:** ..... Reversierstarter

**Elektro-Startereinrichtung:** ..... 12V

Batterie ..... 12 V 20 Ah

Generator ..... 12 V 192 W

**Kraftstoff:** .....

handelsübliches Kraftfahrzeug-Benzin

Oktanzahl mind. 85 ROZ

(siehe Kraftstoffempfehlung)

**Inhalt des**

**Kraftstoffbehälters:** ..... ca. 7,5 Ltr.

**Kraftstoffverbrauch:** ..... 312 g/kWh

**Kraftstoff-Filter:** ..... feul-online

**Luftfilter:** ..... Trocken-Filterelement

mit Schaumstoff-Vorfilter

**Vergaser:** ..... horizontaler

Schwimmervergaser

**Nenn Drehzahl:** ..... 3600 min<sup>-1</sup>

**Obere Leerlastdrehz.:** ..... 3800 min<sup>-1</sup>

**Leerlaufdrehz.:** ..... 1750 min<sup>-1</sup>

**Motoröl:** ..... Einfüllmenge ca. 1,7 l  
Mehrereichsöl

bei Umgebungstemperatur -15° bis +45°C:

SAE 10W-40 API-SE/SF (oder höher)

bei Umgebungstemperatur -25° bis +15°C:

SAE 5W-20 API-SE/SF (oder höher)

**Schmiersystem:** .....

..... Öldruck-Umlaufschmierung

**Öldruck im Leerlauf:** ..... min 0,35 bar

**Ölfilter** ..... Filterschraubpatrone

**Geräuschwert:**

● nach EN 12733 Anhang B:

Schalldruckpegel am Ohr der Bedieners:

-Doppelmessermähw. .  $L_p = 90,5$  dB(A)

-Sichelmulcher 80 .....  $L_p = 91,2$  dB(A)

-Safetymulcher 105 ....  $L_p = 91,1$  dB(A)

● nach 2000/14/EG, Anhang III, Teil B,

Abschnitt 32 Rasenmäher:

Schalleistungspegel:

-Doppelmessermähw.  $L_w = 103,8$  dB(A)

-Sichelmulcher 80 .....  $L_w = 106,3$  dB(A)

-Safetymulcher 105 ..  $L_w = 106,4$  dB(A)

**Schwingbeschleunigungswert:**

nach Richtlinie 2002/44/EG und EN 12733

am Lenkerhandgriff mit: .....

Sichel-, Safetymulcher ...  $a_{hw} < 2,5$  m/s<sup>2</sup>

Doppelmessermähw. ....  $a_{hw} 4,67$  m/s<sup>2</sup>

**Hangtauglichkeit:**

Der Motor ist geeignet für den Einsatz

an Hanglagen (bei Motor-Ölstand

"max." = obere Füllungsmarke):

bis Neigung 45° (100 %)

**Anzugswerte:**

Zylinderkopfschrauben ..... 19 Nm

2

Der Geräteträger agria Typ 5900 Taifun ist ein Grund-Motorgerät und wird immer mit einem Anbaugerät eingesetzt. Dadurch eignet er sich für den Einsatz in der Land- und Forstwirtschaft sowie für den Winterdienst.

Als Anbaugeräte stehen zur Verfügung:

- Frontanbaugeräte z.B.
  - Mäheinrichtungen
  - Kehrreinrichtungen
  - Schneeschieber und -Fräse
  - Splitt- und Salzstreuer

und div. Geräte siehe Angebot nach der Preisliste.

3

#### Motor

- Der **Viertakt-Benzin-Motor** ist mit handelsüblichem Benzin (siehe Kraftstoffempfehlung Seite 6) zu betreiben.

#### Zündanlage

Der Motor ist mit einer kontaktlosen, elektronischen Zündanlage ausgerüstet. Wir empfehlen notwendige Überprüfungen nur vom Fachmann vornehmen zu lassen.

Während den ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.

Auch **nach der Einlaufzeit** gilt der Grundsatz, nie mehr Gas zu geben, als für die Durchführung der jeweiligen Arbeit gerade noch erforderlich ist.

**i** **Hohe Drehzahlen sind jedem Motor schädlich und beeinträchtigen die Lebensdauer wesentlich. Dies gilt besonders bei Betrieb ohne Belastung! Überdrehen (Aufheulen lassen) des Motors kann sogar zu sofortigen Schäden führen.**

#### Kühlung

Die Kühlung erfolgt bei dem Motor durch ein Luftgebläse. Das Kühlluftsieb am Reversierstarter und die Kühlrippen des Zylinders sind daher stets frei von Schmutz und angesaugten Pflanzenteilen zu halten.

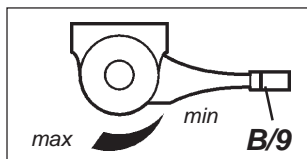
#### Leerlaufdrehzahl

Stets darauf achten, dass der Leerlauf des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll, wenn der Drehzahlregulierhebel am Anschlag auf Leerlauf steht, bei geringer Drehzahl einwandfrei rund weiterlaufen.

#### Luftfilter

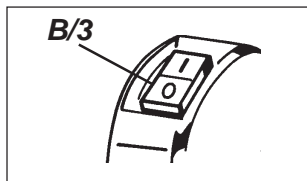
Der Luftfilter reinigt die angesaugte Luft. Ein verunreinigter Filter vermindert die Motorleistung.





#### Drehzahlregulierhebel

Mit dem Drehzahlregulierhebel (B/9) am Lenkholm wird die Motordrehzahl von min. = LEER-LAUF bis max. = VOLLGAS stufenlos je nach Bedarf eingestellt.



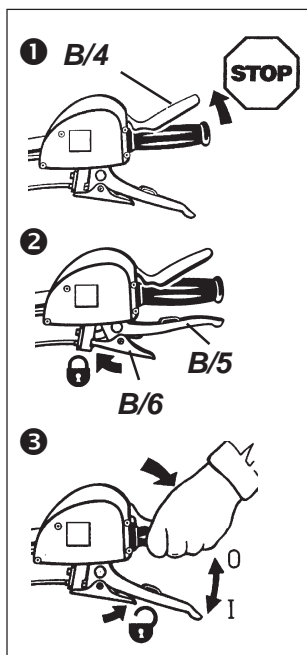
#### Motor-Aus-Schalter

Mit dem elektrischen Motor-Aus-Schalter (B/3) wird die Zündanlage ein- und ausgeschaltet.

"1" = Betriebsstellung

"0" = Motor-Aus-Stellung

**i** Der Motor-Aus-Schalter dient auch als **Not-Aus-Schalter**: In Gefahrensituationen in Stellung "0" bringen!



#### Sicherheitsschaltung

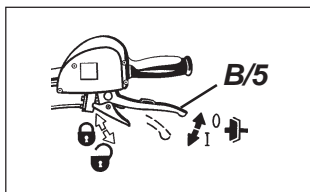
**1 Stopstellung:** Beim Loslassen des Sicherheitsschalthebels (B/4) wird die Zündanlage ausgeschaltet (Motor wird abgestellt). - Vorsicht! Motor läuft durch die Schwungmasse nach.

**2 Startstellung:** (Starten und Arbeitspause) Sicherheitsschalthebel niederdrücken, Kuppelhandhebel (B/5) ziehen und mit Sperrklinke (B/6) arretieren.

**3 Betriebsstellung:** Sicherheitsschalthebel (B/4) während des Arbeitens niederdrücken.

**!** **Sicherheitsschalthebel nicht festbinden**

**i** Sicherheitsschalthebel in Gefahrensituationen loslassen, er schwenkt dann selbsttätig in Stellung "STOPP"!

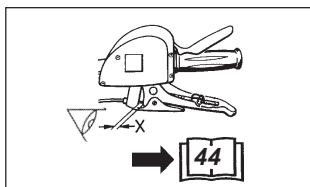


#### Kupplung

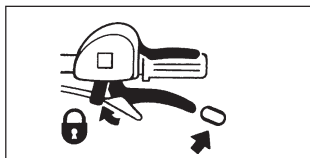
Die Betätigung der Einscheiben-Trockenkupplung erfolgt durch den Kupplungshandhebel (B/5).

Bei gezogenem Kupplungshandhebel bis Stellung "0" ist ausgekuppelt, d.h. der Motor treibt die Maschine nicht mehr an.

3

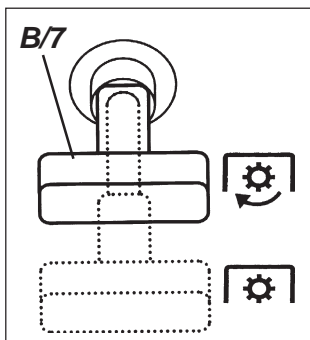


●Kupplungsspiel beachten, damit während der Arbeit die Kupplung nicht rutscht.



**i** Bei **laufendem Motor** die Maschine nicht zu lange mit angezogener Kupplung abstellen, dies kann zu Schäden am Kupplungsausrücklager führen.

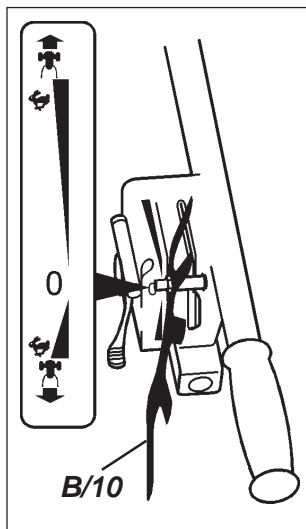
Bei **stillstehendem Motor** die Maschine nur mit angezogenem Handhebel (Sperrklinke eingerastet) abstellen, da sonst Kupplungsschwierigkeiten infolge Korrosionsbildung auftreten können.



#### Zapfwellen-Schaltung

Die gangunabhängige Zapfwelle (A/22) wird mit dem Schaltzug (B/7) geschaltet.

Schaltzug nach hinten gezogen, ist der Zapfwellenantrieb eingeschaltet, nach vorne geschoben ausgeschaltet.



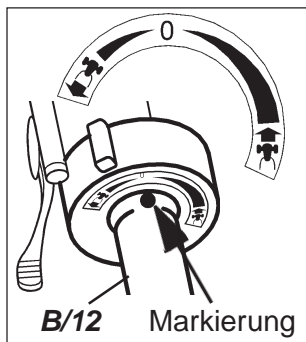
## Getriebe

Der agria-Geräteträger ist mit einem hydrostatischen Fahrtrieb ausgestattet.

### Fahrschaltung

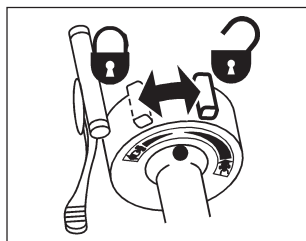
#### Ausf. Fahrhebelschaltung

- Die Fahrgeschwindigkeit wird stufenlos nach vorwärts und rückwärts am Fahrhebel (B/10) mit dem Zeigefinger oder Daumen eingestellt oder verändert.
- Die 0-Stellung ist geschaltet, wenn die Markierung am Fahrhebel mit der "0" am Piktogramm deckungsgleich ist und an der Federaste anschlägt.
- Beim Schwenken des Fahrhebels nach vorne erhöht sich die Fahrgeschwindigkeit stufenlos vorwärts, entsprechend nach rückwärts beim Schwenken des Fahrhebels nach hinten unten.



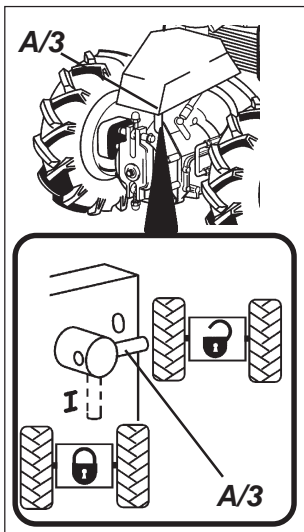
#### Ausf. Drehgriffschaltung (Sonderausführung)

- Die Fahrgeschwindigkeit wird stufenlos nach vorwärts und rückwärts am Drehgriff (B/12) eingestellt oder verändert.
- Die 0-Stellung ist geschaltet, wenn die Markierung am Drehgriff mit der "0" am Piktogramm deckungsgleich ist.
- Beim Drehen des Drehgriffs im Uhrzeigersinn erhöht sich die Fahrgeschwindigkeit stufenlos vorwärts.
- Beim Drehen des Drehgriffs gegen den Uhrzeigersinn erhöht sich die Fahrgeschwindigkeit stufenlos rückwärts.
- Mit dem Arretierhebel kann der Drehgriff gegen selbsttätiges Verstellen festgestellt werden.



Arretierhebel = festgestellt

Arretierhebel = offen



#### Schiebebetrieb

- Die Maschine ist ohne Motorantrieb schiebbar, wenn die Leerlauf-Schaltung geöffnet ist (Stellung "0").
- Die Leerlaufschaltung (A/3) befindet sich am Geräteräger rechts vorne unter der Haube und ist durch Drehen des Schalthebels schaltbar.
- Der Hydraulikantrieb erfolgt wieder, wenn die Leerlaufschaltung geschlossen wird (Stellung "I").
- Vor Arbeitsbeginn Schaltstellung überprüfen!

**i** Schiebebetrieb bzw. Abschleppen bis max. 4 km/h.

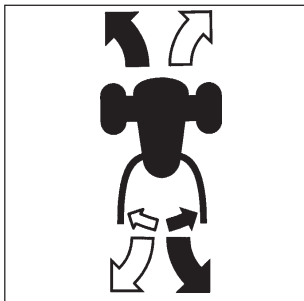
**Anschleppen ist nicht gestattet!**

#### Hydrauliklenkung

Mit der Hydrauliklenkung wird das kurveninnere Rad langsamer bis zum Stillstand, das kurvenäussere Rad bleibt gleich schnell.

#### Lenken

- Durch die Lenkbewegung am Lenkholm wird die Hydrauliklenkung bei laufendem Motor aktiviert
- Lenkt nur bei Fahrt, nicht im Stillstand.
- Je stärker die Lenkbewegung, desto schneller die Hydrauliklenkung



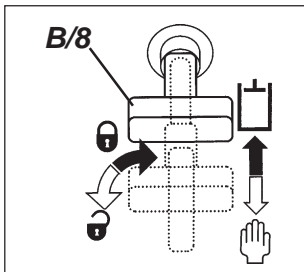
#### Hydrauliklenkung sperren

Durch Ziehen und Drehen am Schaltzuggriff (B/8) wird die Hydrauliklenkung gesperrt und das Lenken erfolgt durch Muskelkraft.

Wenn die Sperre geöffnet wird, ist die Hydrauliklenkung wieder eingeschaltet.

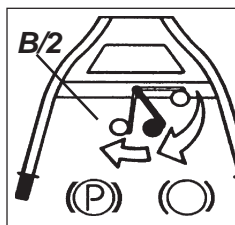
**Verwendung.** Betätigung am Hang!

- ähnlich einer Differentialsperre!
- oder zum Ausheben eines Anbaugerätes.



## Zentralbremse

Die kombinierte Zentral-Feststellbremse dient zum Bremsen und Abstellen der Maschine an hängigem Gelände.



### ● Zentralbremse

Exzenterhebel (B/2) nach hinten oben schwenken - beide Triebräder werden abgebremst.

Beim Loslassen des Exzenterhebels schwenkt dieser in die Ausgangstellung zurück - Bremse ist wieder gelöst.

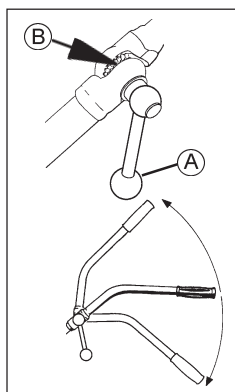
### ● Feststellbremse

Exzenterhebel (B/2) nach hinten oben über den Totpunkt schwenken. Exzenterhebel bleibt selbsttätig stehen - beide Triebräder sind blockiert.

Zum Öffnen der Feststellbremse den Exzenterhebel in die Ausgangstellung zurück-schwenken - Bremse ist wieder gelöst.

**3**

- i**
- **Nicht gleichzeitig fahren und bremsen**
  - **Vor Fahrtbeginn unbedingt Bremse lösen, da sonst Beschädigung durch Überdruck möglich (Ausfall Radmotor)**



## Lenkholm

**⚠ Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!**

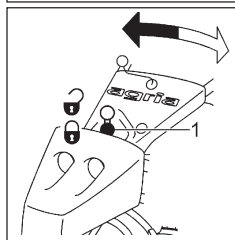
### Lenkholm-Höhenverstellung

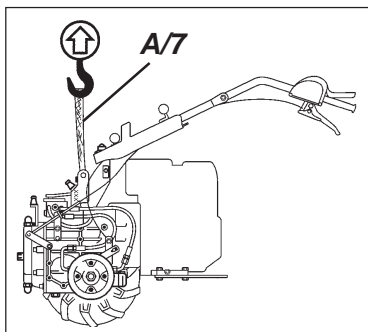
- Beidseitig Kugelgriffhebel (A) soweit lösen, bis die Rasten (B) frei sind.
- Linker und rechter Lenkholm auf die gewünschte Höhe bringen und in die passende Raste einspielen.
- Kugelgriffhebel (A) wieder festziehen.

### Lenkholm-Seitenverstellung

Der Lenkholm kann aus seiner normalen Lage (Mittelstellung) um ca. 30° nach links bzw. nach rechts geschwenkt werden.

- Kugelgriff (B/1) hochziehen und halten, Lenkholm nach links oder rechts in die gewünschte Lage schwenken
- Kugelgriff loslassen und Lenkholm ein wenig nach links und rechts bewegen bis der Arretierbolzen einrastet.



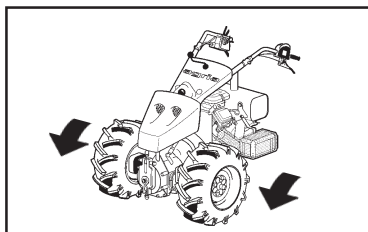


#### Verladegurt

Zum Verladen der Maschine und zum Einhängen des Halteseiles für Arbeiten in Hanglagen ist der Verladegurt (A/7) vorgesehen. Hierzu Haube abnehmen.

Verladegurt auf Beschädigung kontrollieren, ggf. austauschen!

3



#### Triebräder

Die Räder mit der Profilspitze in Fahrtrichtung (von oben auf die Räder gesehen) montieren, dies ergibt volle Zugleistung. Die kugelige Seite der Federlinge zur Ansenkung im Scheibenrad zeigend montieren (siehe Abb. Radbefestigungsschrauben).

Außerdem können die Räder nach innen bzw. nach außen gedreht montiert werden, (Schmalspur / Breitspur) damit die jeweils benötigte Spurweite erreicht wird (siehe Spurweiten-Tabelle Seite 13).

	Größe	Profil	Einsatzzweck	Artikel-Nr.
	5.00-10	Ackerprofil	allg. Pflegearbeiten	0190 112
	5.00-12	Ackerprofil	allg. Pflegearbeiten	3490 411
	20x8.00-10	Rasenprofil	Rasenpflege	3490 511
	21x11.00-8	Terra-Grip	allg. Pflegearbeiten	3490 611
	23x8.5-12	Ackerbreitreifen	allg. Pflegearbeiten	5990 611
	23x10.5-12	Ackerbreitreifen	allg. Pflegearbeiten	5990 711

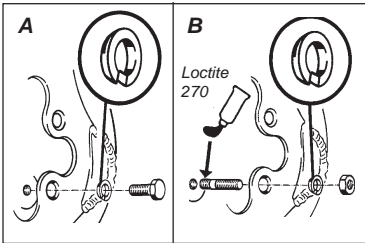
## Radbefestigungsschrauben

**Ausführung A** Radschraube mit Feder-  
ring.

**Ausführung B** Stiftschraube mit Feder-  
ring und Radmutter.

- Stiftschraube mit kurzer Gewindeseite in die Radnabe fest eindrehen, möglichst mit LOCTITE 270 (oder ähnlich) einkleben.

- Federring mit kugelige Seite (Zentrierung) zum Scheibenrad montieren! Bei Neumaschinen und bei jedem Radwechsel müssen die Radschrauben bzw. Radmutter nach den ersten 2 Betriebsstunden mit 100 Nm nachgezogen werden, ansonsten immer bei Wartungsarbeiten.



**i** Um Beschädigung der  
Bremsanlage zu vermeiden:

- Federring mit kugelige Seite unbedingt erforderlich
- Nur Originallänge der Schrauben verwenden

## Schneeketten

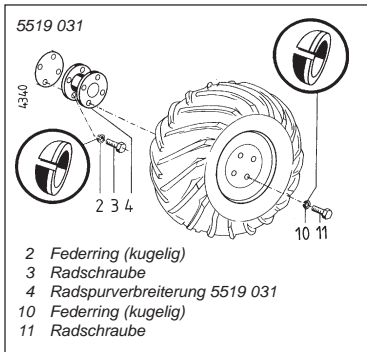
Beim Betrieb mit Schneeketten die Angaben des Herstellers beachten und einhalten, auf genügend Freigang an den Maschinenbauteilen achten.

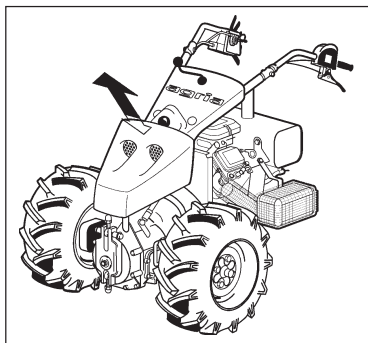
## Radspurverbreiterung

- Artikel 5519 031 für den Anbau der Terra-Triebräder 21x11.00-8 TG.

## Triebräder für Hanglagen

Für Arbeiten in **extremen Hanglagen** empfehlen wir Zwillingbereifung oder Greiferräder.





#### Haube

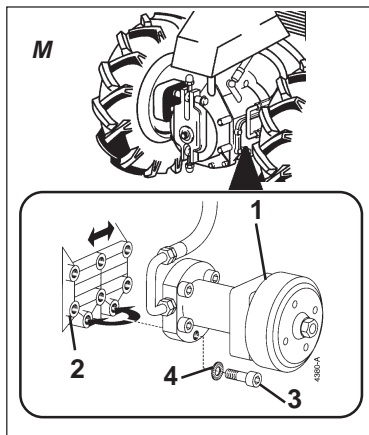
##### Haube abnehmen

- Haube hinten hochziehen
- Haube vorne hochziehen und Haube komplett abnehmen

##### Haube aufsetzen

- Haube vorne und hinten mit den Gummitassen auf die Kugelhöpfe legen.
- Durch leichten Druck hinten und vorne auf die Motorhaube, die Kugeltassen in die Kugelhöpfe einrasten.

3



#### Portalachsverstellung

Für eine bessere Gewichtsverteilung bei schweren Anbaugeräten ist die Achse nach vorne versetzbar

- Hierzu beidseitig die kompletten Radmotoren (M/1) durch Ummontage an das vordere Flanschbild (M/2) versetzen
- Flanschbild zuvor reinigen
- Keine Hydraulikleitungen und Bowdenzüge lösen!
- Befestigungsschrauben (M/3) mit 45 Nm festziehen



#### Stufenlose Portalachsverstellung (Option Artikel 5939 011)

Verstellung nach vorn und hinten für Gewichtsausgleich zum Anbaugerät

1 Feststellbremse (P) ziehen

2 Kugelgriffhebel lösen

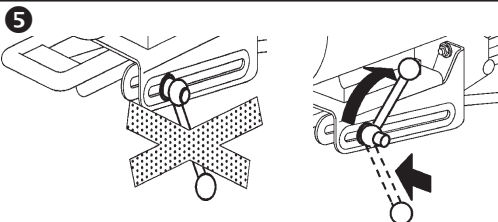
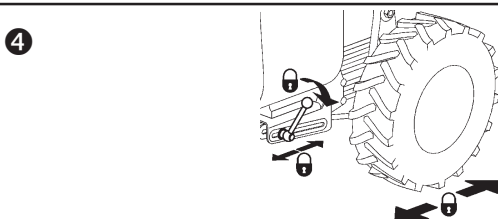
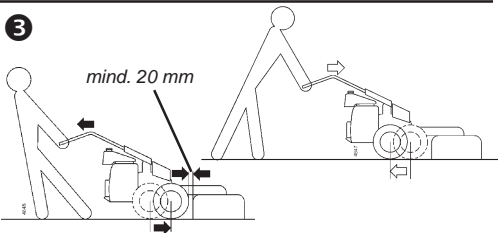
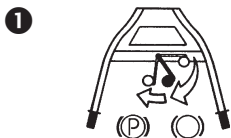
3 Maschine am Lenkholm nach hinten ziehen oder nach vorne schieben

**i** Freigang der Triebräder zum Anbaugerät mind. 20 mm!

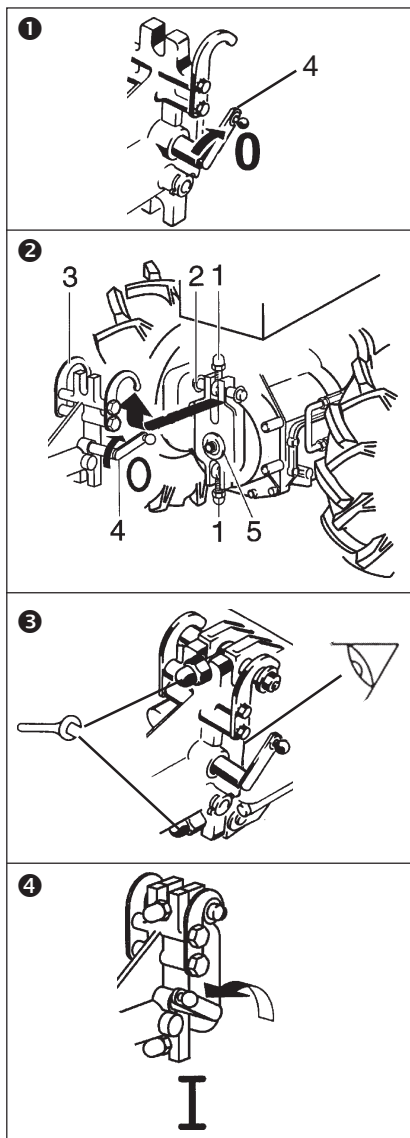
4 Kugelgriffhebel festziehen

5 Kugelgriffhebel darf nicht nach unten stehen

• Kugelgriffhebel axial nach innen drücken - bis dieser ausrastet - und dabei nach oben drehen



3



## Anbau und Abbau der Anbaugeräte

**⚠ Nur bei abgestelltem Motor!**

### Anbau:

● Die Anschlussflächen am Geräteträger und dem Anbaugerät müssen sauber sein.

① Bei zapfwellenangetriebenem Gerät: Schalthebel (4) am Anbaugerät auf "0" stellen.

② Maschine mit den Fangzapfen (2) von unten in die Fanghaken (3) des Anbaugerätes einführen.

③ Beide Augenschrauben (1) über den Anschlussflansch klappen.

### Achtung:

- sitzt Zentrierung der Flansche (5) korrekt?
- liegen Flanschflächen plan aneinander?
- Hutmuttern gleichmäßig festziehen.

④ Bei zapfwellenangetriebenem Gerät: Schalthebel (4) am Anbaugerät auf "I" stellen - Schaltung erfolgt an der Grundmaschine.

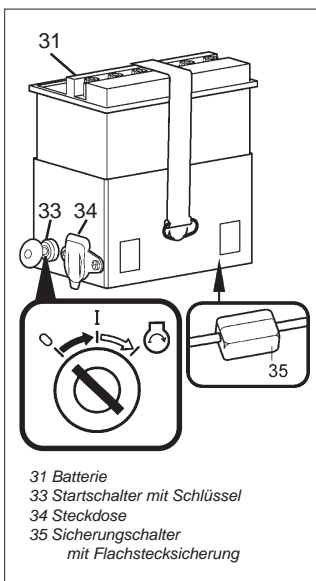
**Abbau** in umgekehrter Reihenfolge.

#### Batterie

Aufgrund, dass die an der neuen Maschine befindliche Batterie nicht trocken vorgeladen ist, muss diese nach dem Befüllen mit Akkumulatorensäure voll aufgeladen werden (Ladestromstärke = 1/10 der Batteriekapazität).



siehe Beiblatt des Batterieherstellers!



31 Batterie  
33 Startschalter mit Schlüssel  
34 Steckdose  
35 Sicherungshalter  
mit Flachstecksicherung

#### Startschalter

Der Startschalter (33) für den Elektro-Starter hat 3 Schaltstellungen

**0** = Ladestrom ausgeschaltet,  
Schlüssel kann abgezogen werden

**I** = Betriebsstellung



= Startstellung, Startschlüssel geht selbsttätig in Betriebsstellung „I“ zurück

#### Warnsignal

Das Warnsignal ertönt, wenn der Startschlüssel bei stillstehendem Motor in Stellung „I“ gedreht ist und erlischt, wenn der Motor läuft und der Generator die Batterie lädt.

Das Warnsignal erlischt ebenfalls, wenn der Startschlüssel wieder in Stellung „0“ gedreht bzw. abgezogen ist.

Falls das Warnsignal ertönt während der Motor läuft, ist die Motorschmierung nicht in Ordnung - sofort Motorölstand kontrollieren ggf. Motorenöl auffüllen,

- wenn Motorölstand jedoch in Ordnung ist:

→ **agria - Service** ←

**i** Startschalter während des Betriebs des Motors nicht in Stellung „0“ drehen, dies kann einen Defekt im Spannungsregler verursachen!

#### Sicherung

Um den Spannungsregler und Generator gegen von außen einwirkenden Kurzschluss zu schützen, ist zwischen Spannungsregler und E-Starter eine Sicherung (35).

Falls die Sicherung defekt ist, ist diese auszutauschen, hierzu Sicherungshalter öffnen (zuvor Batterie herausnehmen) - sorgen Sie rechtzeitig für eine Ersatzsicherung.

## Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie, dass Lebensdauer und Betriebssicherheit des Motors in starkem Maße von der Einlaufzeit abhängig ist. Einen kalten Motor immer erst einige Minuten warm laufen lassen und nicht sofort volle Leistung abverlangen.

Während der ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.

**Denken Sie stets an gute Filterpflege und sauberen Kraftstoff. Nur Markenbenzin verwenden.**

Ausschließlich frischen, sauberen Kraftstoff verwenden (nicht älter als 3 Monate), nur zugelassene, im Fachhandel erhältliche Kraftstoffkanister benutzen. Verrostete Blechkanister oder nicht benzinfeste Kunststoffbehälter sind nicht zulässig. Zur Vermeidung von Startschwierigkeiten muss bei erster Inbetriebnahme bzw. längerem Stillstand der Maschine der Kraftstoffbehälter voll befüllt werden.



**Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten.**



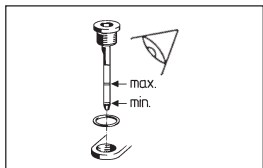
**Benzin ist leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv!**

4

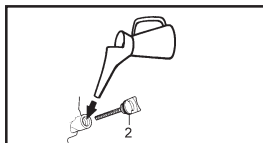


- Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen.
- Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.
- Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen.
- Beim Auftanken nicht rauchen!
- Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.

Den Kraftstoffbehälter nicht bis zum Überlaufen füllen, sondern ca. 5 mm Raum freilassen, damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann.

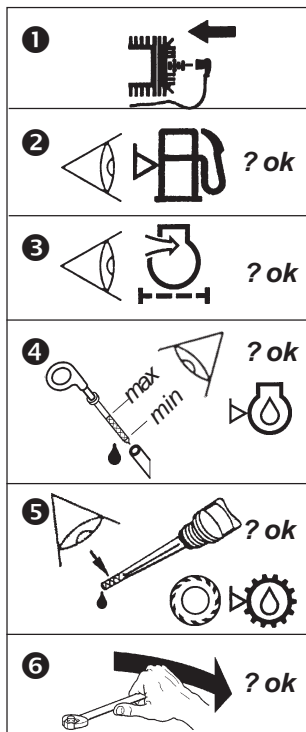


- Getriebeölstand kontrollieren (Seite 41).



**Achtung:** Motor ist aus Transportgründen nicht mit vollständiger Motorölfüllung!

**Vor der ersten Inbetriebnahme in den Motor Motoröl einfüllen (siehe Seite 34)!**



## Vor dem Starten des Motors

- 1 Beide Zündkerzenstecker aufstecken
- 2 Ausreichender Kraftstoff im Behälter?

- 3 Luftfilter sauber?



- 4 Motorölstand kontrollieren



- 5 Getriebeölstand kontrollieren



- 6 Alle Schrauben und Muttern auf Festsitz kontrollieren



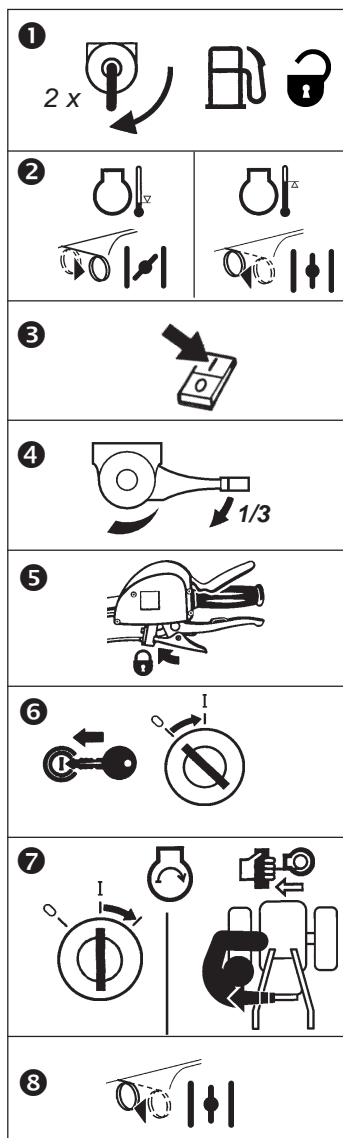
**⚠ Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind.**

**Vorsicht beim Starten des Motors in einem geschlossenen Raum!**

**Sorgen Sie unbedingt für gute Lüftung und schnellen Abzug der Auspuffgase. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt.**

**Vermeiden Sie die Berührung des heißgelaufenen Motors - Verbrennungsgefahr!**

**⚡ Bei laufendem Motor nicht die Zündleitung und den Zündkerzenstecker berühren oder abziehen.**



## Starten des Benzin-Motors

- 1 beide Kraftstoffhähne (C/13) öffnen
- 2 **kalter Motor:** CHOKE-Betätigung (C/20) auf "CHOKE" stellen
  - **betriebswarmer Motor:** CHOKE in normaler Betriebsstellung belassen
- 3 Motor-Aus-Schalter (B/3) in Betriebsstellung ("I") bringen
- 4 Drehzahlregulierhebel (B/9) auf ca. 1/3 Gas stellen
- 5 Kupplungshandhebel (B/5) anziehen und Sperrklinke (B/6) einrasten (Startstellung)
- 6 Startschlüssel in den Startschalter (C/33) einführen und nach rechts in Stellung "I" drehen
  - Warnsignal ertönt
- 7 Motor starten von außerhalb des Gefahrenbereichs: Startschlüssel weiter nach rechts in Stellung "START" drehen
 

Sobald der Motor startet, Startschlüssel loslassen - dreht selbsttätig in die Stellung "I" zurück

  - oder Handstart mit dem Reversierstarter

Falls der Motor nicht gestartet ist und erneut gestartet werden muss, ist der Startschlüssel zuvor in Stellung "0" zurückzudrehen (Startwiederholersperre).
- i **Anschleppen ist nicht gestattet!**
- 8 Wenn der Motor läuft, kurze Zeit warmlaufen lassen. Choke langsam in Betriebsstellung zurückstellen (falls betätigt).

## Abstellen des Benzin-Motors



❶ Drehzahlregulierhebel in Leerlaufstellung bringen und den Motor ca. 1/2 Minute im Leerlauf laufen lassen

❷ Motor-Aus-Schalter in Stellung "0" bringen  
- Warnsignal ertönt

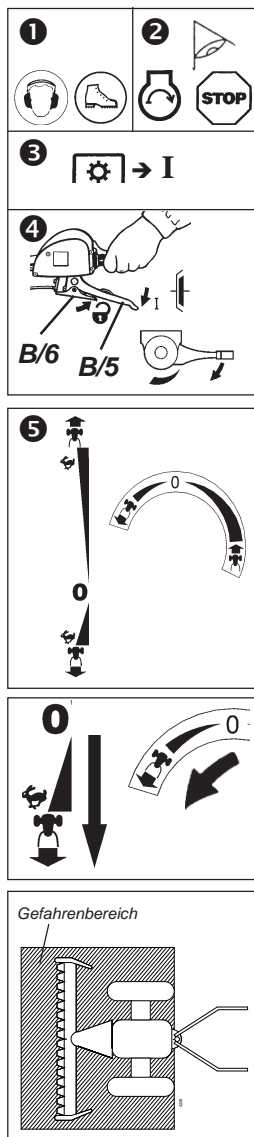
❸ Startschlüssel in Stellung "0" zurückdrehen  
- Warnsignal erlischt

❹ beide Kraftstoffhähne schließen

❺ Geräteträger gegen unbefugtes Benutzen sichern  
- Startschlüssel abziehen

**i** Der Motor-Aus-Schalter (B/3) dient auch als **Not-Aus-Schalter**. Bei Bedarf den Schalter in Stellung "0" bringen, der Motor wird abgestellt.

**i** Bei längerer Stilllegung den Motor nicht mit dem Motor-Aus-Schalter abstellen, sondern den Kraftstoffhahn schließen und den Motor so lange laufen lassen bis er von selbst zum Stillstand kommt. Somit ist der Vergaser leer und es kann keine Verharzung entstehen.



## Arbeiten

① Gehörschutz und festes Schuhwerk tragen

② Motor starten → 

**⚠ Funktion der Sicherheitsschaltung überprüfen - Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn Sicherheitsschaltung funktioniert!**

③ Bei Arbeiten mit zapfwellenangetriebenen Geräten: mit dem Zapfwellen-Schaltzug (B/7) Zapfwelle einschalten.

④ Handhebel für Kupplung (B/5) leicht anziehen, Sperrklinke (B/6) ausrasten, langsam loslassen und gleichzeitig Gas geben.

**⚠ Vorsichtig einkuppeln, die exakte 0-Stellung des Fahrhebels bzw. Drehgriffs wird nicht immer erreicht - das Gerät läuft evtl. direkt an!**

⑤ Fahrgeschwindigkeit entsprechend den Gegebenheiten und Anforderung mit dem Fahrhebel (B/10) bzw. Drehgriff (B/12) einstellen.

### Fahrtrichtungswechsel von Vorwärts auf Rückwärts

● Fahrhebel (B/10) bzw. Drehgriff (B/12) langsam auf Rückwärtsfahrt drehen.

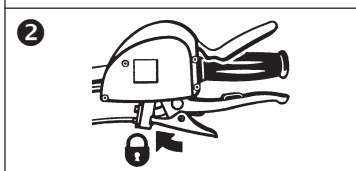
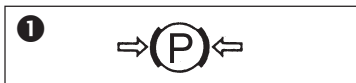
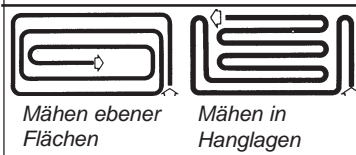
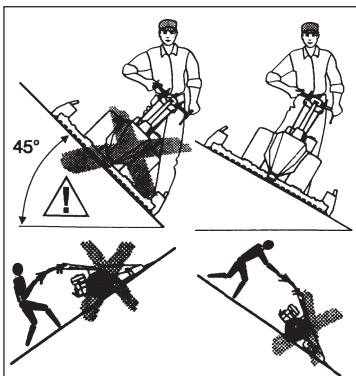
Der Fahrtrichtungswechsel von Rückwärts auf Vorwärts ist im umgekehrten Sinn vorzunehmen.

**⚠ Geräteträger niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.**

### Gefahrenbereich

**⚠ Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine beim Starten und Betrieb ist verboten.**





## Hinweis zum Mähen

Nach Beendigung der Mäharbeit oder bei Verstopfungen:

**1** *Fahrtrieb auf Leerlauf schalten. Hierbei bleibt der Mäher stehen, das Messer bewegt sich jedoch weiter; dadurch wird der Mähbalken freigeschüttelt.*

**2** *Zapfwellenantrieb ausschalten.*

## Arbeiten in Hanglagen

Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist die Maschine von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Fahrzeuges in ausreichendem Abstand zum Gefahrenbereich befinden.

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten.

4

## Motor starten in Hanglagen

Sollte aus irgendeinem Grund während der Arbeiten der Motor zum Stillstand kommen und es muss neu gestartet werden, so ist wie folgt vorzugehen:

**1** *Zentralbremse ziehen*

**2** *Kupplung und Sicherheitsschaltung in "Startstellung" bringen.*

**3** *Motor erneut starten.*



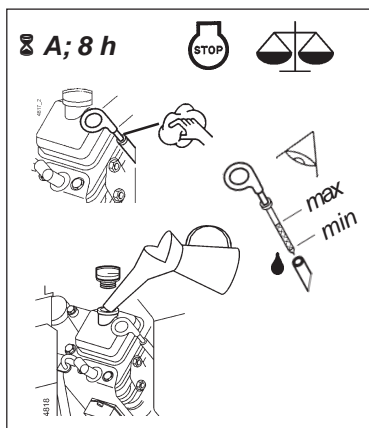
**Wenn während der Arbeiten eine Reinigung vorgenommen werden muss, ist aus Sicherheitsgründen der Motor abzustellen und der Startschlüssel abzuziehen.**

**i** Außer der Beachtung der für die Maschine geltenden Bedienungs-  
vorschriften ist es ebenso wichtig, den nachstehenden Anweisungen über  
Pflege und Wartung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.

Bitte daher folgendes beachten:



**Alle Pflege- und Wartungsarbeiten nur bei abgestelltem Motor und  
abgezogenem Startschlüssel durchführen!**



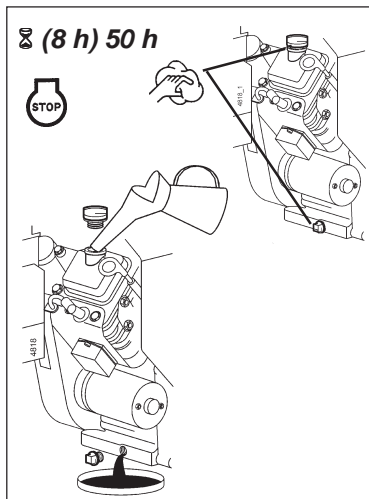
## Motor

### Motorölstand prüfen

**vor jeder Inbetriebnahme und jeweils  
nach 8 Betriebsstunden**

- nur bei abgestelltem und waagrecht stehendem Motor
- Ölmesstab und dessen Umgebung reinigen
- Ölmesstab herausziehen, mit sauberem Lappen abwischen und wieder einführen, Ölmesstab herausnehmen und Ölstand ablesen
- ist der Ölstand unter die untere Füllstandsmarke "min" abgesunken, Motorenöl (siehe "Technische Daten") bis zum Rand des Öleinfüllstutzens "max" nachfüllen.

5



### Motoröl wechseln

**Erstmals nach 8 Betriebsstunden, dann  
nach jeweils 50 Betriebsstunden, solange  
der Motor noch warm, aber nicht heiß  
ist - Verbrennungsgefahr !**

- Öleinfüllstutzen (C/2), Ölablassschraube und deren Umgebung reinigen
- Ölwechsel durchführen, Altöl ordnungsgemäß entsorgen

**i Verschlussdeckel und  
Ölablassschraube festziehen!**

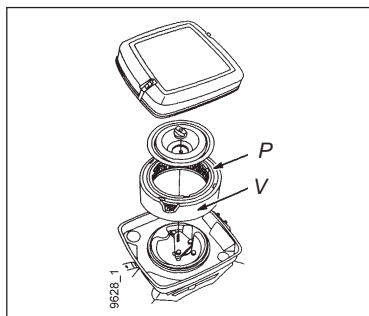
- Motorölqualität siehe "Technische  
Angaben"

⌚ 100 h



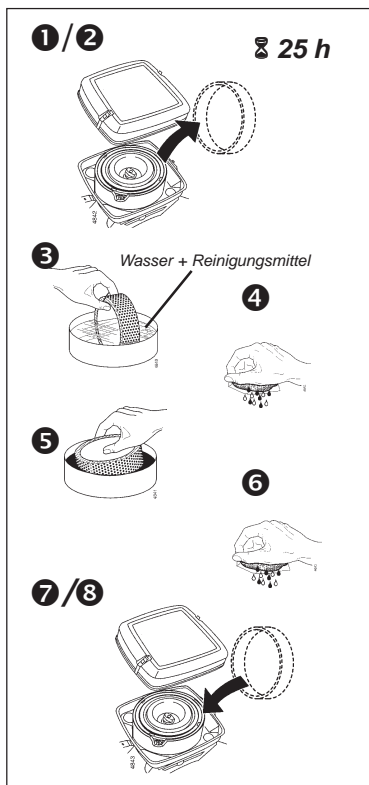
### Motoröl-Filter wechseln

Den Ölfilter (C/8) nach jeweils **100** Betriebsstunden oder nach jeder Saison wechseln, je nachdem welcher Fall zuerst eintritt. Bevor ein neuer Filter installiert wird, die Filterdichtung leicht mit frischem, sauberem Motoröl benetzen. Den Filter von Hand aufschrauben, bis die Dichtung den Ölfilteradapter berührt. Dann um 1/2 bis 3/4 Umdrehung weiter anziehen. Den Motor anlassen und im **LEERLAUF** laufen lassen, um zu überprüfen, ob Öl ausläuft. Motor abstellen, Ölstand prüfen und bei Bedarf Öl nachfüllen.



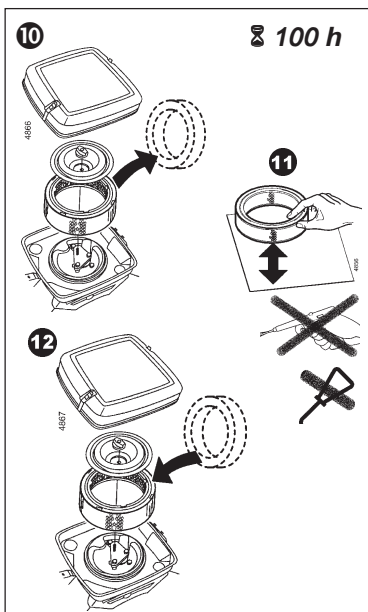
### Luftfilter 18 HP

- Luft-Vorfilter (V) spätestens nach jeweils **25** Betriebsstunden reinigen, bei sehr staubigen Bedingungen nach wenigen Stunden.
- Luftfilter-Patrone (P) spätestens nach jeweils **100** Betriebsstunden reinigen, bei sehr staubigen Bedingungen nach wenigen Stunden.
- Vorfilter und Patrone austauschen, wenn sie sehr schmutzig oder beschädigt sind.



### Luft-Vorfilter reinigen

- 1** Abdeckung abnehmen.
- 2** Vorfilter vorsichtig von der Patrone schieben.
- 3** Vorfilter mit Wasser und flüssigem Reinigungsmittel waschen.
- 4** Vorfilter in einem sauberen Lappen ausdrücken.
- 5** Vorfilter in Motoröl tauchen.
- 6** Vorfilter in einem sauberen, absorbierenden Lappen ausdrücken, um überschüssiges Öl zu entfernen.
- 7** Vorfilter über die Patrone installieren.
- 8** Abdeckung wieder anbringen.



### Luftfilter-Patrone reinigen

9 Luft-Vorfilter reinigen

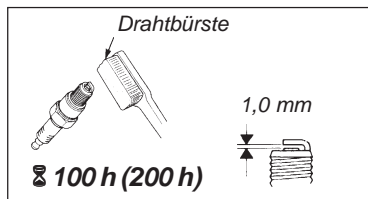
→ Pkt. 1 - 6.

10 Griffmutter und Platte entfernen. Die Patrone vorsichtig entfernen, um zu verhindern, dass Fremdkörper in den Vergaser eindringen.

11 Die Patrone zur Reinigung vorsichtig auf eine ebene Fläche klopfen. Keine Lösungsmittel auf Erdölbasis wie Petroleum verwenden, die Verschleiß an der Patrone verursachen. Keine Druckluft verwenden, weil dadurch die Patrone beschädigt werden kann. Die Patrone nicht ölen.

12 Patrone, Platte und Griffmutter wieder anbringen.

13 Luft-Vorfilter und Abdeckung anbringen → Pkt. 7 - 8.



### Zündkerzen

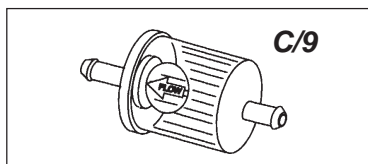
Jeweils nach **100 Betriebsstunden**:

- Rußablagerungen mit Hilfe einer Drahtbürste von den Elektroden der Zündkerzen entfernen.
- Elektrodenabstand kontrollieren und auf 1,0 mm einstellen.

Nach ca. **200 Betriebsstunden** Zündkerzen erneuern.

### Kraftstoffschläuche

Nach jeweils **2 Jahren** erneuern, undichte Kraftstoffschläuche sofort erneuern.



### Kraftstoff-Filter

Jährlich den Kraftstoff-Filter (C/9) austauschen. Durchflussrichtung beachten!

### Reinigung des Kühlsystems

Nach längerem Einsatz kann das Kühlsystem durch Pflanzenteile und Staub verstopft werden. Bei Dauerbetrieb mit einem verstopften Kühlsystem wird der Motor zu heiß und kann Schaden leiden.

Den Motor nicht mit Wasser abspritzen, sondern eine Bürste oder Druckluft verwenden.

(A) Kühlluftsieb (C/5) laufend kontrollieren und von angesaugtem Schmutz und Pflanzenteilen reinigen.

(B) Lüftergehäuse nach jeweils 100 Betriebsstunden oder **mindestens 1 Mal jährlich** - am besten vor der Saison - abnehmen und die Kühlrippen an Zylinder und Zylinderkopf sowie die für die Luftzirkulation notwendigen Leitbleche, Kühlluftsieb und Ölkühler reinigen.

→ **agria - Service** ←

### Auspuff und Drehzahlregler

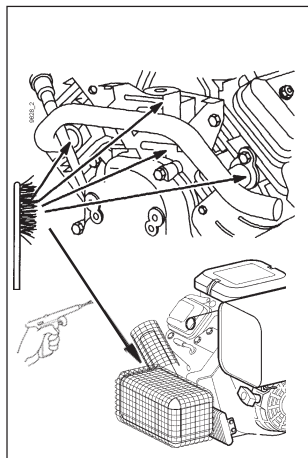
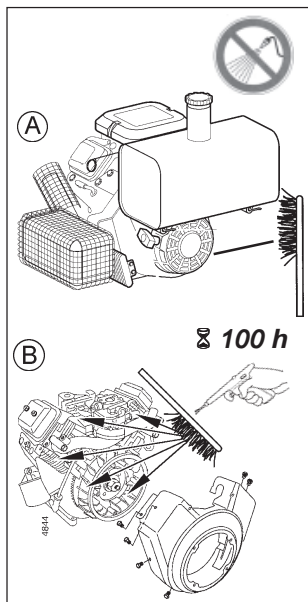
Auspuffanlage (C/18), Regler-Hebel, -Gestänge und die Reglerfedern laufend auf Mähgutreste und Pflanzenteile kontrollieren und ggf. reinigen mit Bürste oder Druckluft. **Brandgefahr!** - bei verschmutzter Auspuffanlage. Vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren.

### Vergaser-Einstellungen

➡  → **agria - Service** ←

### Ventilspiel einstellen

➡  → **agria - Service** ←





### Batterie

Aufgrund, dass die an der neuen Maschine befindliche Batterie nicht trocken vorgeladen ist, muss diese nach dem Befüllen mit Akkumulatorensäure voll aufgeladen werden (Ladestromstärke = 1/10 der Batteriekapazität).

Wird die Maschine längere Zeit nicht benutzt, muss die Batterie jeweils mit einem Ladeerhaltstrom von ca. 0,06 Ampere in vollem Ladezustand gehalten oder im Abstand von etwa 1 Monat auf ihren Ladezustand kontrolliert und bei Bedarf voll aufgeladen werden. Zuvor Minuspol-Kabel abklemmen.

**!** Batterie nie im entladenen Zustand stehen lassen! **Hinweise des Batterieherstellers beachten!** Funkenbildung und offene Flammen in der Nähe von Batterien vermeiden. Vorsicht beim Umgang mit Batteriesäure - **ätzend!** Nur vorgeschriebene Sicherungen verwenden. Bei Verwendung zu starker Sicherungen wird die elektrische Anlage zerstört - **Brandgefahr!**

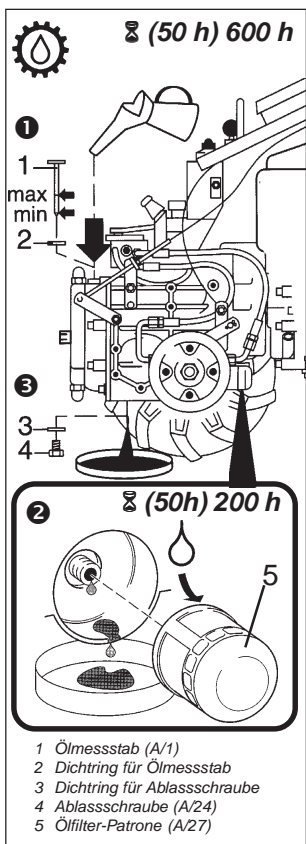


## Maschine

### Getriebe

**i** Getriebeöl ist gleichzeitig Hydrauliköl

Beim Wechsel auf Biohydrauliköl HEES bisheriges Öl ablassen und 2 Spülungen vornehmen (- siehe Kundendienst-Information)



**1** **Getriebe-Ölstand** vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach **8** Betriebsstunden kontrollieren (Ölmesstab und Öleinfüllöffnung (A/1). Der Ölstand, bei waagrecht stehender Maschine, muss zwischen den Markierungen **max.** und **min.** sein.

- Ölmesstab herausdrehen, mit einem sauberen Lappen abwischen und wieder eindrehen.

- Ölmesstab wieder herausdrehen und Ölstand ablesen, ggf. Getriebeöl nachfüllen (Nachfüllmenge zwischen min. und max. = 1 Ltr.).

**2** **Getriebe-Ölfilterwechsel** nach den ersten **50** Betriebsstunden und dann jeweils nach **200** Betriebsstunden

- Maschine nach vorne auf den Anschlussflansch kippen

- Ölfilter (A/27) herausschrauben und austauschen - bei neuem Filter den Dichtring mit etwas Öl benetzen.

- Ölfilter ordnungsgemäß entsorgen.

**3** **Getriebe-Ölwechsel** mit gleichzeitigem Ölfilterwechsel nach den ersten **50** und dann jeweils nach **600** Betriebsstunden in betriebswarmen Zustand vornehmen.

- Öleinfüll- (A/1) sowie Ablassschraube (A/24) und Umgebung dabei peinlichst sauber halten, damit kein Schmutz in das Getriebe kommt.

- Ablassschraube öffnen, Altöl in einem geeigneten Gefäß auffangen und ordnungsgemäß entsorgen.

- Ablassschraube reinigen; diese hat einen Magnetkern und zieht deshalb Metallstaub an.

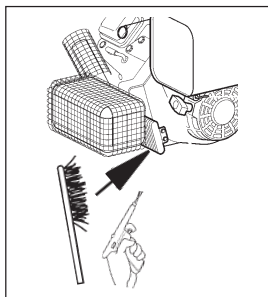
- Dichtringe kontrollieren ggf. erneuern.

- Ablassschraube mit Dichtring eindrehen und festziehen.

- Frisches Getriebeöl bis zur Füllstandsmarke "max." einfüllen.

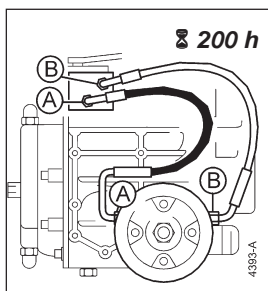
- Öl-Einfüllmenge u.-Qualität siehe "Technische Angaben".

- Einfüllöffnung mit Verschlusschraube / Messstab verschließen.



### Ölkühler

(C/21, -22) laufend kontrollieren und ggf. von Schmutz und Pflanzenteilen mit Bürste oder Druckluft reinigen.



### Hydraulikschläuche

Nach 200 Betriebsstunden, mindestens **jährlich** auf Dichtigkeit prüfen.

5

### Bremse

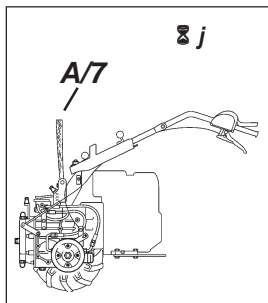
● Bremsbacken und Bremsbetätigung jeweils nach 200 Betriebsstunden oder mind. jährlich auf Gängigkeit und Wirksamkeit kontrollieren.

→agriá - Service←

### Radmotoren

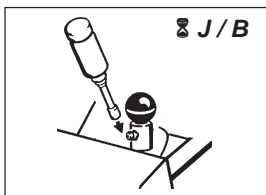
● Jeweils nach 200 Betriebsstunden auf Geradeausfahrt bei Lenkholm-Neutralstellung kontrollieren.

→agriá - Service←



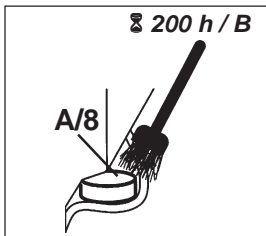
### Verladegurt

(A/7) **jährlich** auf Beschädigung kontrollieren, spätestens nach 10 Jahren austauschen.



## Holmrastbolzen

Holmrastbolzen am Schmiernippel ab und zu mit Bio-Schmierfett abschmieren. Mindestens **ein Mal jährlich** und nach einer Reinigung mit Hochdruckreiniger.



## Lenkholm-Sperre

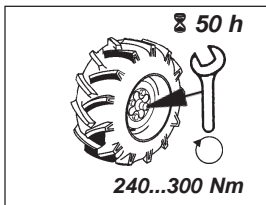
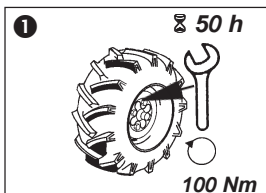
Nach jeweils **200 Betriebsstunden** und nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger beidseitig die Rollen (A/8) für die Lenksperre mit etwas Bio-Schmierfett einstreichen.

## Lenkholm-Ultra-Buchsen

• Jeweils nach **200 Betriebsstunden** auf Zustand kontrollieren. → **agri - Service** ←

## Lenkholm-Zentralschraube

• Jeweils nach **200 Betriebsstunden** Zentralschraube (A/9) mit **140 Nm** nachziehen und wieder kontern. → **agri - Service** ←



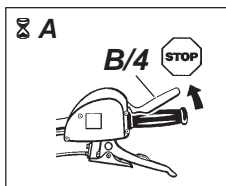
## Triebräder

① Bei **Erstinbetriebnahme** und **beijedem Radwechsel** die Radschrauben bzw. Muttern nach den ersten **2 Betriebs-Stunden** mit **100 Nm** (10 kpm) nachziehen bzw. überprüfen. Ansonsten immer bei Servicearbeiten.

② Den **Reifenluftdruck** der Räder öfters prüfen und darauf achten, dass der **Reifenluftdruck** in beiden Rädern jeweils **gleich** ist, um ein müheloses Fahren zu gewährleisten.

## Radnaben

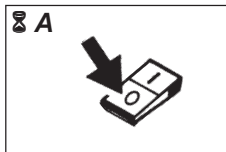
• Die Sechskantmutter (A/26) für die Radnaben beidseitig mit **240 - 300 Nm** jeweils nach **50 Betriebsstunden** nachziehen.



## Sicherheitsschaltung

Vor jeder Inbetriebnahme und bei jeder Wartungsarbeit prüfen.

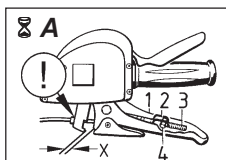
- beim Loslassen des Hebels (B/4) und eingeschalteter Kupplung muss der Motor selbsttätig zum Stillstand kommen
- Elektrische Leitungen und Steckverbindungen kontrollieren, ggf. austauschen. → **agria - Service** ←



## Motor-Aus-Schaltung

Funktion der Motor-Aus-Schaltung Vor jeder Inbetriebnahme und bei jeder Wartungsarbeit überprüfen.

- Steht der Ausschalter in Stellung „0“, muss der Motor zum Stillstand kommen.
- Elektr. Leitungen und Steckverbindungen kontrollieren. → **agria - Service** ←



- 1 Handhebel
- 2 Formfeder
- 3 Seilzug-Gewindeende
- 4 Verstellbolzen

## Kupplungshandhebel

Spiel bzw. Einstellung vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren und falls erforderlich nachstellen (insbesondere bei der Einlaufzeit nach der Erstinbetriebnahme bzw. nach Auswechseln des Kupplungsbelags).

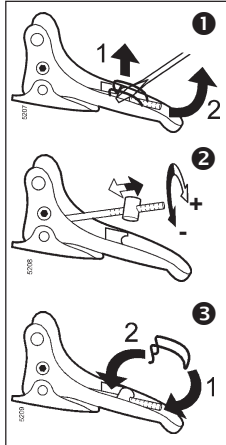
### Kupplung:

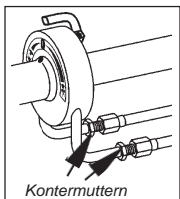
$X = 3 - 5 \text{ mm}$  (Kupplungsspiel)

$I = B$  odwenzug im Handhebellager in Position **unten** eingeführt.

### Einstellung:

- 1 Formfeder (2) abnehmen und Seilzugende (3) mit dem Verstellbolzen (4) aus der Halterung im Handhebel nehmen.
- 2 Verstellbolzen (4) hinein- bzw. herausdrehen, bis der Abstand "X" bzw. Leerlauf bei Position 0 vorhanden ist.
- 3 Seilende mit dem Verstellbolzen wieder in die Halterung einhängen und Formfeder (2) montieren.



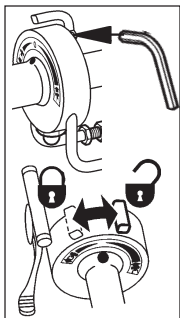


## Drehgriffschaltung

Funktion und Einstellung bei jeder Wartungsarbeit überprüfen ggf. nachstellen

### Einstellung

Drehgriffschaltung an den Bowdenzug-Einstellschrauben spielfrei so einstellen, dass Markierungspunkt am Drehgriff mit der 0-Stellung der Pumpe und dem Piktogramm übereinstimmt.



## Drehgriff-Arretierhebel

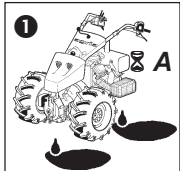
Einstellung der Klemmwirkung

Gewindestift ca. 1 Umdrehung mit Innensechskantschlüssel lösen

Arretierhebel so verstellen, dass bei:

= Drehgriff drehbar

= Drehgriff festgeklemmt, nicht drehbar



## Allgemein

1 Auf Kraftstoff- und Ölaustritt achten, ggf. beseitigen.

2 Schrauben und Muttern regelmäßig auf Fest-sitz prüfen, ggf. nachziehen.

3 Alle gleitenden bzw. beweglichen Teile (z.B. Drehzahlregulierhebel, Handhebellager usw.) mit Bio-Schmierfett bzw. Bio-Schmieröl etwas schmieren.



## Reinigung

Nach jeder Reinigung (abspritzen mit Wasser, insbesondere mit Hochdruckreiniger) alle Schmierstellen abschmieren, einölen und die Maschine kurz laufen lassen, damit das eingedrungene Wasser wieder herausgedrückt wird.

An der Lagerstelle soll ein Fettkragen vorhanden sein. Dieser schützt die Lager vor dem Eindringen von Pflanzensäften, Wasser und Schmutz.

Den Motor nur mit einem Lappen reinigen. Abspritzen mit einem starken Wasserstrahl vermeiden, denn es könnte Wasser in das Zünd- und Kraftstoffsystem gelangen und zu Störungen führen.



## Einlagerung

Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird:

**a) Reinigung** durchführen  
Lackierung ausbessern

**b) Motor konservieren**

- Kraftstoff vollständig ablassen **oder** Kraftstoffbehälter volltanken, Kraftstoffstabilisator (agria-Nr. 799 09) dem Kraftstoff beimischen

**- Gebrauchsanweisung beachten!**

Motor ca. 1 Minute laufen lassen.

- Motorölwechsel durchführen

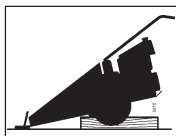
- in die Zündkerzenöffnung einen Teelöffel voll (ca. 0,03 Ltr.) Motoröl einfüllen. Motor langsam durchdrehen.

- Kolben mit Reversierstarter auf Kompression stellen (am Startergriff langsam ziehen bis Widerstand spürbar), somit Ventile geschlossen.

- Alle 2-3 Wochen Motor langsam durchdrehen (Zündkerzenstecker abgezogen!) und Kolben wieder auf Kompression stellen.

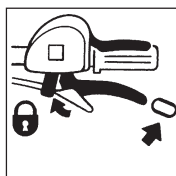
## c) Triebräder

so unterlegen, dass die Reifen nicht auf dem Boden stehen; Luftreifen werden in kürzester Zeit unbrauchbar, wenn sie ohne Luft unter Belastung stehen bleiben.



## d) Kupplung

Maschine immer nur mit angezogenem

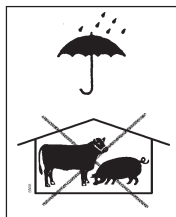


Kupplungshandhebel (Sperrklinke eingeregelt) abstellen, sonst können Kupplungsschwierigkeiten infolge Korrosionsbildung auftreten.

## e) Maschine unterstellen

um starke Korrosionsbildung zu vermeiden:

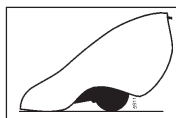
- vor Witterungseinflüssen schützen



nicht unterstellen in:

- feuchten Räumen
- Kunstdüngerlager
- Ställen und danebenliegenden Räumen.

## f) Maschine abdecken



mit einem Tuch oder Ähnlichem.





**Sicherheitshinweise beachten!** Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre agria-Fachwerkstatt, welche über die erforderlichen Werkzeuge verfügt, beheben lassen. Ein unsachgemäßer Eingriff kann nur schaden.

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
<b>Benzin Motor:</b>			
Benzin-Motor startet nicht	- Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt	Kerzenstecker aufstecken	
	- CHOKE nicht geschaltet	Choke-Hebel in Stellung CHOKE stellen	30
	- Motor-Aus-Schalter auf "0"	Motor-Aus-Schalter in Stellung "I" schalten	30
	- Sicherheitsschaltung nicht in Startstellung	Sicherheitsschaltung in Startstellung bringen	30
	- Kraftstoffbehälter leer oder schlechter Kraftstoff	Kraftstoffbehälter mit frischem Kraftstoff füllen	28
	- Kraftstoffleitung verstopft	Kraftstoffleitung reinigen	38
	- Zündkerze defekt	Zündkerze reinigen, einstellen oder erneuern	38
	- Motor zuviel Kraftstoff (abgesoffen)	Zündkerze trocknen, reinigen und starten mit VOLLGAS	38
	- Motor-Aus-Leitung defekt	Leitung und Steckverbindungen prüfen	*
	- Falschluf durch losen Vergaser und Ansaugleitung	Befestigungsschrauben anziehen	
Benzin-Motor hat Aussetzer	- Motor läuft im Bereich CHOKE	Choke-Hebel in Stellung BETRIEB schieben	30
	- Zündkabel locker	Zündkabelbefestigung festklemmen	
	- Kraftstoffleitung verstopft, oder schlechter Kraftstoff	Kraftstoff-Filter wechseln frischen Kraftstoff tanken	38
	- Belüftung im Kraftstoffbehälterdeckel verstopft	Kraftstoffbehälterdeckel austauschen	
	- Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage	Kraftstoff ablassen und sauberen, frischen Kraftstoff tanken	
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder erneuern	36
	- Vergaser verstellt	Vergaser einstellen	* BM
Benzin-Motor wird zu heiß	- Zu wenig Motorenöl	sofort Motorenöl nachfüllen	34
	- Kühlluftsystem eingeschränkt	Lüftergitter reinigen, innenliegende Kühlrippen reinigen	39
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen	36
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	* BM
Benzin-Motor Motoraussetzer bei hohen Drehzahlen	- Zündabstand zu gering	Zündkerze einstellen	38
	- Leerlaufgemisch nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	* BM
Benzin-Motor geht im Leerlauf häufig aus	- Zündabstand zu groß, Zündkerze defekt	Zündkerze einstellen oder erneuern	38
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	* BM
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen	36



<b>Störung</b>	<b>mögliche Ursache</b>	<b>Abhilfe</b>	<b>Seite</b>
Benzin-Motor arbeitet unregelmäßig	- Reglergestänge verschmutzt, klemmt	Reglergestänge reinigen	39
Benzin-Motor geht in Stopstellung nicht aus	- Motor-Stop-Leitung defekt, fehlende Masse	Leitung und Steckverbindung prüfen Massekontakt prüfen	* *
Benzin-Motor zu wenig Leistung	- Luftfilter verschmutzt - Zylinderkopf lose oder Dichtung beschädigt - zu wenig Kompression	Luftfilter reinigen Zylinderkopf anziehen Dichtung erneuern Motor prüfen lassen	36 * *
<b>E-Start-Ausrüstung:</b>			
E-Starter funktioniert nicht	- Batterie leer - Sicherung defekt - Defekt am Kabelbaum, E-Starter	Batterie laden bzw. austauschen Sicherung austauschen Kabelbaum und E-Starter prüfen	42 27 *
Warnsignal ertönt nicht beim Stillstand des Motors	- Startschalter nicht eingeschaltet - Piepser defekt - Sicherung defekt - Öldruckschalter defekt - Kabelbaum defekt - Spannungsregler defekt	Startschalter auf "I" schalten Piepser austauschen Sicherung austauschen Öldruckschalter austauschen Kabelbaum prüfen Spannungsregler prüfen	30 * 27 * * *
Warnsignal ertönt während des Betriebs	- Sicherung defekt - Motoröl Druck zu gering - Kabelbaum defekt - Spannungsregler defekt - Generator defekt	Sicherung austauschen Motorölstand kontrollieren, ggf. nachfüllen Kabelbaum prüfen Spannungsregler prüfen Generator prüfen	27 34 * * *
<b>Maschine allgemein:</b>			
Kupplung löst nicht aus	- Kupplungshandhebel nicht korrekt eingestellt	Kupplungsspiel einstellen	44
Kupplung rutscht	- Kupplungshandhebel nicht korrekt eingestellt - Kupplungsbelag verschlissen	Kupplungsspiel einstellen Kupplungsscheibe austauschen	44 *
Kein Vorantrieb	- Kupplung nicht eingekuppelt - Schiebebetrieb eingeschaltet	mit Kupplungshandhebel einkuppeln auf Hydraulikbetrieb umschalten	18 20
Übermäßige Vibration	- Befestigungsschrauben locker	Befestigungsschrauben festziehen	45

\* = Wenden Sie sich hierzu an Ihre agria-Fachwerkstatt!

BM = siehe separate Betriebsanleitung Motor

agriA-Bestell-Nr.

## Kraftstoff-Stabilisator Benzin-Motor:

799 09 Kraftstoff-Stabilisator Beutel 5 g

## Lacke:

181 03 Sprühlack birkengrün Sprühdose 400 ml  
712 98 Sprühlack rot, RAL 2002 Sprühdose 400 ml  
509 68 Sprühlack schwarz Sprühdose 400 ml

## Klebstoffe (Schraubensicherung):


559 94 Klebstoff (mittelfest) LOCTITE 242 Flasche 50 ml  
559 95 Klebstoff (stark) LOCTITE 270 Flasche 50 ml  
559 96 Klebstoff (hochfest) LOCTITE 638 Flasche 50 ml


## Flächendichtung:


509 68 Flächendichtung (flüssig) LOCTITE 573 Tube 250 ml


## Verschleißteile:


### Motor


716 22 Luftfiltereinsatz 

640 88 Schaumstoff-Vorfilter 

789 81 Kraftstoff-Filter 


716 23 Motoröl-Filterpatrone 

706 09 Zündkerze, Bosch FR8 DC; Champion RC12YC 

760 15 Flachstecksicherung 25 A 

### Getriebe

009 16 Dichtring 16x22x1,5; Ölmessstab und Ölablassschraube

527 06 Getriebeöl-Filterpatrone 

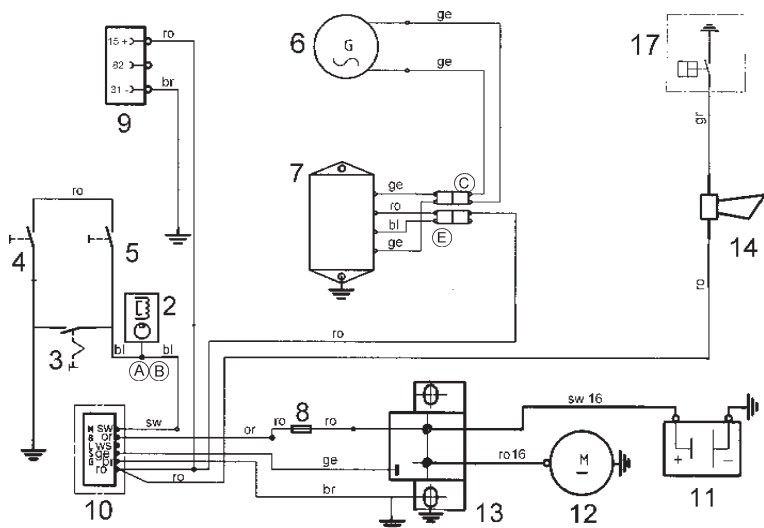
## Reifenpannenschutz:

713 13 Reifendichtgel Terra-S Flasche 1 Ltr.

## Ersatzteillisten:

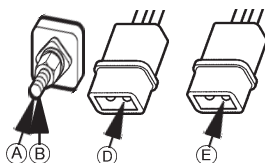
997 153 Geräteträger 5900, Bison/Taifun  
997 083 Anbaugeräte für 3400, 5500, 5900  
997 137 Motor B&S Vanguard





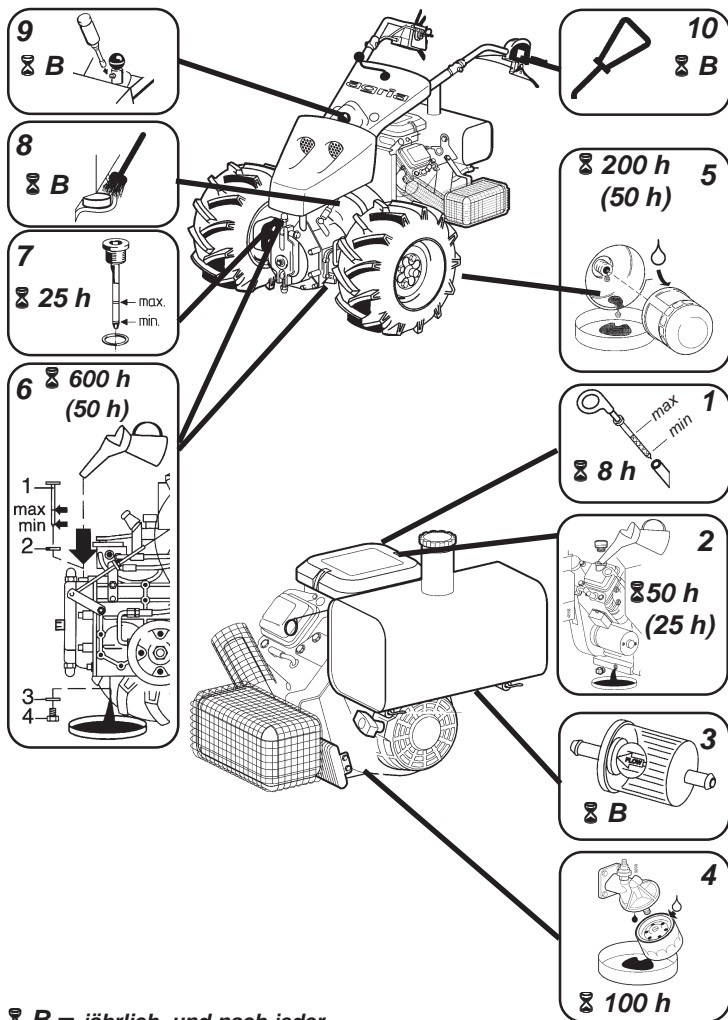
bl = blau  
 br = braun  
 ge = gelb  
 gr = grau  
 or = orange  
 ro = rot  
 sw = schwarz  
 ws = weiß

- 2 Magnetzündanlage
- 3 Motor-Aus-Schalter
- 4 Schalter im Kupplungshebel
- 5 Schalter im Sicherheitsschalthebel
- 6 Generator 12 V 16 A
- 7 Regler 12 V -
- 8 Sicherung 25 A
- 9 Steckdose 12 V - DIN 9680-A
- 10 Startschalter
- 11 Batterie 12 V
- 12 E-Starter 12 V
- 13 Startrelais
- 14 Piepser
- 17 Öldruckschalter

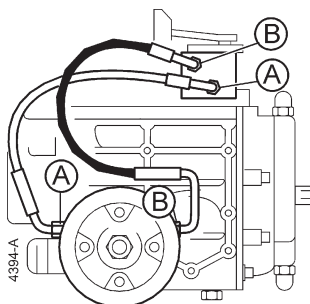
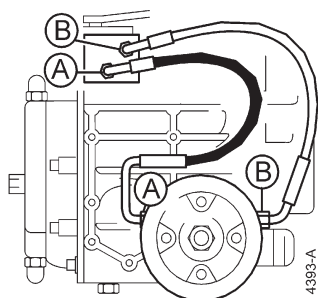


### Anschluss am Motor:

- (A) Zündanlage
- ➔ Sicherheitsschalter Lenkholm
- (B) Zündanlage ➔ Startschalter
- (C) (2x ge) Generator ➔ Regler
- (E) (ro) Regler ➔ Startschalter



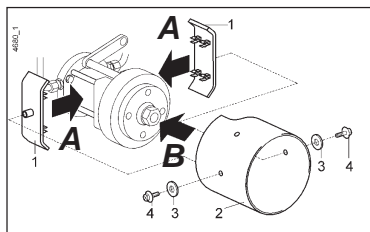
⌚ B = jährlich, und nach jeder  
Reinigung mit einem  
Hochdruckreiniger



*links*

*rechts*

A = Hydraulikschlauch .....	774 25 .....	774 26
B = Hydraulikschlauch .....	768 43 .....	768 44



## Wickelschutz

**Option: Teilesatz 760 58**

### Anbau:

**A** Wickelschutzträger (1) an Spannschrauben der Radmotoren aufclipsen

**B** Wickelschutzrohre (2) über Radmotoren schieben

- Aussparung für Bremshebel beachten.

Mit Schrauben (4) und Scheiben (3) befestigen

	P	A	Jeweils nach Betriebsstunden (h)								J	B	S.		
			1/2	1	4	8	25	50	100	200				400	600
Sicherheitsschalter-Funktion kontrollieren		K													45
Motor-Aus-Schalter-Funktion prüfen		K													45
Handhebel Spieleinstellung kontrollieren		K													45
Luftfilter kontrollieren		K													36
Kühlflusfsieb reinigen		K													39
Auspuffumgebung reinigen		K		K											39
Drehzahlregler reinigen		K		K											39
Motorölstand kontrollieren ggf. nachfüllen	1	K			K										34
Radschrauben bzw. -Mutter nachziehen			K												43
Getriebe-/Hydraulikölstand kontrollieren	7				K										41
Motoröl w echsel erstmals, alle weiteren	2				W			W							34
Schrauben und Muttern kontrollieren						K									45
Reinigung						K									45
Luft-Vorfilter reinigen						W									36
Radnabenmuttern nachziehen							W								43
Getriebe-Ölfilter w echseln; erstmals alle weiteren	5						W			W					41
Getriebeöl w echsel, erstmals alle weiteren	6						W					W			41
Ölkühler reinigen, bei Bedarf früher!							W								42
Zündkerze reinigen, Elektrodenabstand einstellen								K							38
Leitbleche, Kühlrippen, bei Bedarf früher!								F				F			39
Motoröl-Filter w echseln	4							W							35
Luftfilter-Patrone reinigen								W							37
Zündkerze w echseln									K						38
Lenkholm-Sperrrollen fetten	8								K				K		43
Luftfilter-Patrone w echseln, bei Bedarf früher!										W					37
Lenkholm-Ultrabuchsen kontrollieren									F						43
Lenkholm-Zentralschraube nachziehen									F						43
Bremse kontrollieren									F						42
Radmotoren auf Geradeausfahrt kontroll.									F						42
Hydraulikschläuche kontrollieren									W			W			42
Ventilspiel einstellen										F					BM
Zylinderkopf reinigen										F					BM
Verladegurt kontrollieren													K		42
Holmstbolzen abschmieren	9												K	K	43
Kraftstoffschläuche erneuern												W*			38
Kraftstoff-Filter w echseln	3											W			38
Alle gleitenden Teile schmieren	10												K	K	45



## Abb. C

### Motor B&S Vanguard 18 HP

- 1 Zündkerze / Zündkerzenstecker links
- 1 a Zündkerze / Zündkerzenstecker rechts
- 2 Öleinfüllstutzen
- 3 Ölablassschraube
- 4 Motor-Ident-Nr.
- 5 Reversierstarter / Kühlluftsieb
- 6 Startergriff
- 7 Ölmesstab
- 8 Ölfilter
- 9 Kraftstoff-Filter
- 10 Öldruckschalter
- 11 Kraftstoffbehälterdeckel
- 12 Kraftstoffbehälter
- 13 Kraftstoffhahn
- 14 Kraftstoffanzeige
- 18 Auspuffanlage
- 19 Luftfilter
- 20 Choke-Betätigung
- 21 Ölkühler Hydraulik
- 31 Batterie
- 33 Startschalter
- 34 Steckdose
- 35 Sicherungshalter (mit Flachstecksicherung)

P = Position im Schmierplan (Seite 53)

A = vor jeder Inbetriebnahme

B = nach jeder Reinigung, insbesondere mit einem Hochdruckreiniger

J = mindestens jährlich

K = Kontroll- und Pflegearbeiten von der Bedienerperson durchführbar

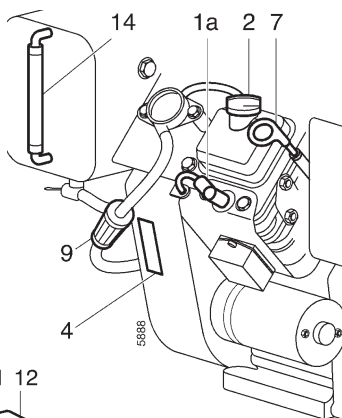
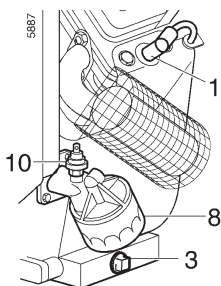
W = Wartungsarbeiten von einer fachkundigen Werkstatt durchführbar

F = Wartungsarbeiten sollten von Ihrer agria-Fachwerkstatt vorgenommen werden

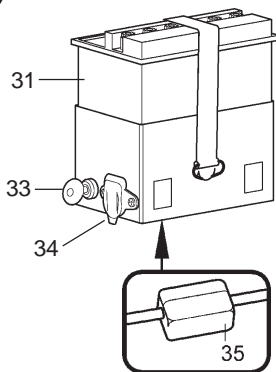
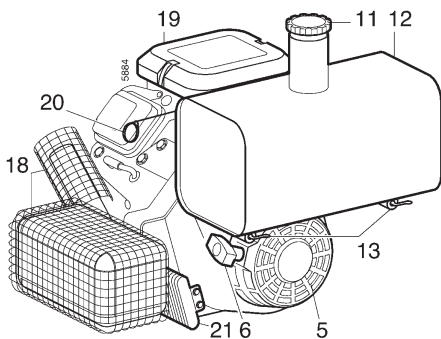
BM = siehe separate Betriebsanleitung Motor

\* = nach 2 Jahren

Abb. C B&S Vanguard



B&S Vanguard 18 HP



**EG-Konformitätserklärung**  
**CE Déclaration de conformité**  
**EC Declaration Conformity**  
**EG conformiteitsverklaring**

(D)

Wir

(F)

Nous

(GB)

We

(NL)

Wij

**agriA-Werke GmbH**  
**Bittelbronner Str. 42**  
**D-74219 Möckmühl/Württ.**

erklären, dass das  
Produkt

déclarons que le produit

herewith declare that  
the product

verklaren dat het  
produkt

**Geräteträger**

**Porte-Outils**

**Tool Carrier**

**Werktuigdrager**

**Taifun 5900 231, - 232, - 241, -251**

für die Verwendung in  
der Land- oder  
Forstwirtschaft

pour être utilisée dans  
le domaine forestier,  
pour l'entretien des  
espaces verts et des  
sols

for all common  
applications and tasks  
in forestry, grass and  
park maintenance

bestemd voor gebruik in  
de bosbouw, gras- en  
weilandverzorging

mit folgenden  
EG-Richtlinien  
übereinstimmt:

est conforme aux  
spécifications des  
directives CE suivantes:

conforms to the  
specifications of the  
following EC directives:

overeenkomt met de  
desbetreffende  
EG-richtlijn:

**98/37/EG, 89/336/EWG,  
2000/14/EG**

**98/37/CE, 89/336/CEE,  
2000/14/CE**

**98/37/EC, 89/336/EEC,  
2000/14/EC**

**98/37/EG, 89/336/EG,  
2000/14/EG**

Angewendete Normen:


Standards appliqués:

Applied standards:

De volgende normen  
zijn toegepast:

**EN 12733**

Möckmühl, 29.07.2005

  
Siegfried Arndt  
Geschäftsführer  
Directeur  
Managing Director  
Bedrijfsleider

  
Matthias Wenzl  
Leiter Entwicklung & Konstruktion  
Responsable développement et études  
Head, Research and Development  
Hoofd ontwikkeling en constructie

# agria

## MotorGartenGeräte

agria-Werke GmbH

D-74215 Möckmühl/Württ.

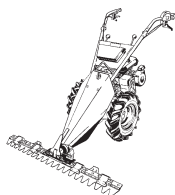
Telefon 0 62 98 /39-0

Telefax 0 62 98/39-111

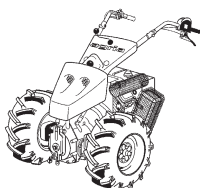
e-mail: [info@agria.de](mailto:info@agria.de)

Internet: <http://www.agria.de>

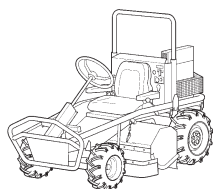
### Das Erfolgsprogramm



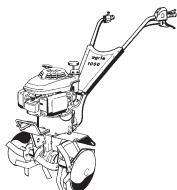
**Balkenmäher**



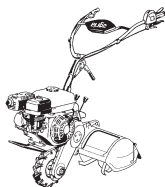
**Geräteträger**



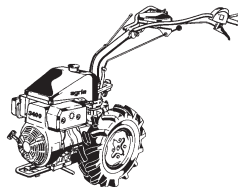
**Aufsitzmäher**



**Motorhacken**



**Einradhacken**



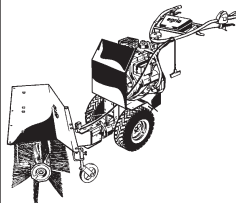
**Einachsschlepper**



**Kehrmaschinen**



**Vertikutierer**



**Kombigeräte**

Für Service und schnelle Ersatzteillieferung sorgt Ihr agria-Fachhändler: